



Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	13
Schule Unteres Rafzerfeld	14
Kirchen	22
Gesundheit · Soziales	25
Vereine · Anlässe	29



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil

September 2012 · Nummer 170

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Kommerzielle Werbung wird nicht angenommen, ebenso soll das Mitteilungsblatt nicht privatem Ärger als Plattform dienen.

Auflage 650 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. November 2012

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Werner Müller / Katja Wickihalder / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter & Co., Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
Spezial-Gemeinderat «Landverkauf»	10
Gemeindeverwaltung	12
Bibliothek	12

Einwohner-Ecke	13
-----------------------	----

Schule Unteres Rafzerfeld	14
----------------------------------	----

Kirchen

Katholische Kirche	22
Reformierte Kirche	24

Gesundheit · Soziales

Mütter- und Väterberatung	25
Pro Senectute	25
Spitex	26
Jugendsekretariat – Elternbildung	28

Vereine · Anlässe

Armbrustschützen	29
Blockflöten-Ensemble	30
Chilbi Verein Wil	31
Frauenturnverein	32
FC Rafzerfeld	34
Frauenverein	34
Kirchenchor Rafzerfeld	35
Musikverein Wil	35
Musikverein Wil – Jungbläser	36
Natur- und Vogelschutzverein NVV	37
Pistolencub Rafzerfeld	38
Pflügervereinigung Rafzerfeld	39
Samariterverein	40
Schiessverein	41
Trachtengruppe Rafzerfeld – Kindertanzgruppe	42
Turnverein	43
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	44
Wanderlust – Lust am Wandern	44
UHC Phantoms	45
Vitaswiss	46
Webstube	46

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Strassensanierungen bzw. Verkehrsumleitungen haben es in sich. Für die Anwohner der zu erneuernden Strasse kann es zu ruhigen Nachtstunden führen, dafür aber tagsüber zu starkem Baulärm. Für die Anwohner der Verkehrsumleitungsstrecken gibt es zum Teil Aha-Erlebnisse: «Das ist ja wahnsinnig, dieser Verkehr», um nur eine der vielen Aussagen zu zitieren. Bis zur Wiederinbetriebnahme der Breitenmattstrasse musste die Bauunternehmung mit ihren Mitarbeitern oft sehr hart arbeiten. Insbesondere der Teervorgang von unten nach oben verlangte von Maschinen, Arbeitern und Chauffeuren viel Kraft und Durchhaltewillen, um mit den Tücken der ordentlich steilen Strasse zurechtzukommen. Ohne das «Gewusst wie» und das Geschick der ganzen Mannschaft wäre die Erneuerung der Breitenmattstrasse nicht so positiv verlaufen. Ein zusätzlicher grosser Kranz ist dem gesamten Team zu winden. Den Anwohnern wurde immer freundlich und zuvorkommend die Zu- und Wegfahrt ermöglicht. Schon im vergangenen Herbst hatten die Anwohner der Schanzstrasse ein sehr zuvorkommendes Strassenbauteam erlebt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die beiden Bauunternehmungen.

Ein Nachteil mit der schönen, neuen Strasse: Es wird in vielen Fällen zu schnell gefahren. Ich appelliere daher an Sie alle, Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten und die Sicherheitslinien nicht zu überfahren.

Der Beschluss des Gemeinderates, das Siedlungsgebiet an einzelnen Stellen rund ums Dorf zu arrondieren, bzw. kleine Flächen ein- oder umzuzonen, erfährt wahrscheinlich eine grosse Verzögerung. Der Grund ist die überraschende, wenn auch knappe Annahme der Kulturlandinitiative durch das kantonale Stimmvolk. Die Baudirektion verfügte mit Weisung vom 12. Juli 2012 einen Planungsstopp. Die Gemeinden sind angehalten, sämtliche Verfahren, die neue Einzonungen zur Folge haben, zu sistieren. Die Baudirektion wird dem Regierungsrat bis Ende Oktober 2012 ein Umsetzungskonzept zur Genehmigung unterbreiten. Zurzeit kann leider nicht präzisiert werden, was die Annahme konkret für die Gemeinde Wil ZH bedeutet.

Nun noch etwas zum Schluss: Fotografieren Sie? Haben Sie aktuelle Bilder aus dem Gemeindegebiet Wil ZH? Oder ist Ihnen ein spezielles Sujet aufgefallen, welches unsere Titelseite zieren könnte? Das Redaktionsteam freut sich auf Hinweise oder Bilder von Ihnen.

Herzliche Grüsse



Werner Müller, Gemeindepräsident



Häckselaktionen

Die nächsten Häckselaktionen finden statt:

18. September und 23. Oktober 2012

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Wil ZH



Die Gemeindeverwaltung Wil ZH sowie die Büros der Werkbetriebe bleiben am

Montag, 22. Oktober 2012

wegen des Personalausfluges den ganzen Tag geschlossen. Ab Dienstag, 23. Oktober 2012, sind wir gerne wieder für Sie erreichbar.

Bei Todesfällen können Sie uns jederzeit unter der Nummer **079 975 93 80** erreichen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme danken wir bestens.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Schmidli Dominik, Oberer Landmannsbungert 7, 8196 Wil ZH, und Schmidli Michael, Solibodenstr. 17, 8180 Bülach: **Genehmigung Umgebungs- und Entwässerungsplan, Neubau von 2 EFH, Schanzstrasse 18a und 18b, Kat.-Nr. 2739, W2 30% (Anzeigeverfahren)**
- Kägi Martin, Hüntwangerweg 6a, 8196 Wil ZH: **Aufstellen eines fahrbaren Hühnerhauses auf den Kat.-Nrn. 2550, 2559, 2294, 3603 und 3867, Gemeindegebiet Wil ZH, Kernzone und Landwirtschaftszonen**
- Jenni Walter, Obere Lirenhofstrasse 8, 8196 Wil ZH: **Errichten Photovoltaikanlage am bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 463, Kat.-Nr. 2923, Obere Lirenhofstrasse 8, W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Zimmermann Patrick und Remo, Rüdlingerstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Umbau bestehendes Gebäude in 2-Familienhaus sowie Umnutzung Scheune und Stallgebäude, Vers.-Nr. 296, Kat.-Nr. 4034, Im Rugg 296, Landwirtschaftszone**
- RSZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 3597, Wendelbuckstrasse (Anzeigeverfahren)**
- Sigrist Daniel, Bahnhofstrasse 55, 8196 Wil ZH, und Stocker Urs, Weinbergstrasse 93, 8006 Zürich: **Projektänderung Parzellierungsbewilligung Kat.-Nrn. 4051 und 4051, Bahnhofstrasse (Anzeigeverfahren)**
- Schmidli Dominik, Oberer Landmannsbungert 7, 8196 Wil ZH, und Schmidli Michael, Solibodenstrasse 17, 8180 Bülach: **Genehmigung Revisionsplan Kanalisation und Fassaden, Neubau von 2 EFH, Schanzstrasse 18a und 18b, Kat.-Nr. 2739, W2 30% (Anzeigeverfahren)**
- Karasek Simon und Fehr Andrea, Imbisbühlsteig 1, 8049 Zürich: **Genehmigung Revisionspläne Neubau Einfamilienhaus, Untere Rebbergstrasse 2a und 2b, Kat.-Nr. 3262, W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Sidler Elisabeth, Stettbachstrasse 131d, 8051 Zürich: **Umbau bestehendes Wohnhaus und Einbau von zwei Wohnungen, Mitteldorfstrasse 4, Vers.-Nr. 139, Kat.-Nr. 2055, Kernzone Ka**
- Kägi Martin, Hüntwangerweg 6a, 8196 Wil ZH: **Umbau bestehende Wohnung inklusive Dachausbau und Neubau Dachaufbauten, Hüntwangerweg 6b, Vers.-Nr. 166, Kat.-Nr. 3605, Bewilligung vorzeitiger Bauabbruch (Anzeigeverfahren)**
- Schmidli Dominik, Oberer Landmannsbungert 7, 8196 Wil ZH, und Schmidli Michael, Solibodenstrasse 17, 8180 Bülach: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 2739, Schanzstrasse 18a und 18b (Anzeigeverfahren)**
- Landi Züri Unterland, Wehntalerstrasse 38, 8181 Höri: **Abbruch bestehendes Gebäude und Neubau Voll-Laden mit 4 Wohnungen und Tiefgarage, Dorfstrasse 6a und 6b, Vers.-Nr. 278, Kat.-Nrn. 2782 und 2035, Kernzone Ka**
- Karasek Simon und Fehr Andrea, Imbisbühlsteig 1, 8049 Zürich: **Genehmigung Farb- und Materialkonzept Neubau Einfamilienhaus, Untere Rebbergstrasse 2a und 2b, Kat.-Nr. 3262, W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Swisscom Schweiz AG, Alte Tiefenaustrasse 6, 3048 Worblaufen: **Neubau Lüftungsanlage im Erdgeschoss Liegenschaft Vers.-Nr. 510, Wiesengasse 30, Kat.-Nr. 3063, Gewerbezone (Anzeigeverfahren)**
- Reif Robert und Ruth, Untere Lirenhofstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Fenstereinbau im Wohnzimmer und Umstrukturierung Erdgeschoss, Liegenschaft Vers.-Nr. 419, Untere Lirenhofstrasse 10, Kat.-Nr. 2642, W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Sanou Janine, Obere Haldenstrasse 4, 8196 Wil ZH: **Erstellen einer Katzenvolière auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2120, beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 268, Obere Haldenstrasse 4, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Bachmann Remo und Susanne, Ruggstrasse 14, 8196 Wil ZH: **Parzellierungsbewilligung bzw. Grenzverschiebung Kat.-Nrn. 3931 und 3932, Ruggstrasse 14 und 12 (Anzeigeverfahren)**

Amtliche Vermessung

Im Rahmen der Durchführung der amtlichen Vermessung müssen die kantonalen und kommunalen Mehranforderungen gemäss Werkvertrag vom 11. März 2009 (genehmigt durch das Amt für Raumentwicklung) in die digitale Datenform übertragen werden. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um:

- Zonenpläne
- Quellwasserschutzzonen
- Baulinien gemäss Quartierplänen
- Gestaltungspläne
- Waldabstandslinien
- Waldgrenzen

Das Büro Gossweiler Ingenieure AG, Bülach, Gemeindegeometer, wurde mit dieser Aufgabe betraut und hat sämtliche Daten digitalisiert. Der Gemeinderat konnte diesen Vorgang nach Prüfung und Kontrolle durch Gemeindeingenieur Roland Schneider genehmigen.

Ebenfalls mussten auch der Nomenklaturplan (Bezeichnung der Gebiete) sowie das Strassenverzeichnis überprüft und in die digitale Datenform übertragen werden. Der Nomenklaturplan konnte ohne grosse Korrekturen genehmigt werden.

Bei der Überarbeitung des Strassenverzeichnisses wurde vom Gemeindegeometer festgestellt, dass die Strassenbezeichnungen in Wil ZH noch mit Gross- und Kleinbuchstaben sind. Sämtliche kantonalen Daten (GIS, GWR etc.) müssen jedoch in Grossbuchstaben geführt und übermittelt werden. Es stellte sich daher die Frage, im Rahmen der Übertragung in die AV93 die Beschriftungsform der Strassen in der Gemeinde Wil ZH auf Empfehlung des Gemeindegeometers anzupassen.

Der Gemeinderat hat nach eingehender Diskussion beschlossen, die Beschriftung mit grossen Anfangsbuchstaben einzuführen. Die betroffenen Strassenschilder werden entsprechend ersetzt.

Beispiele

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| • im Berg (alt) | Im Berg (neu) |
| • mittlere Haldenstrasse | Mittlere Haldenstrasse |
| • obere Lirenhofstrasse | Obere Lirenhofstrasse |

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dies eine Umstellung für die Wilemer Bevölkerung ist. Da jedoch im Rahmen der amtlichen Vermessung sowie der

Registerharmonisierung eine Einheitlichkeit angestrebt wird, bittet er um Verständnis für diese notwendige Anpassung.

Sanierung der Breitenmattstrasse

Die Sanierung der Breitenmattstrasse ist seit Juli 2012 abgeschlossen. Dabei wurden der Belag, die Abschlüsse und die Schachtdeckel erneuert. Im Rahmen dieser Sanierung wurde auch die Bushaltestelle an der Breitenmattstrasse aufgewertet und behindertengerecht bzw. rollstuhlgängig ausgeführt. Es wurde bewusst nur die Haltestelle auf der Nordseite der Breitenmattstrasse baulich angepasst, da im Jahr 2015 ein Fahrplanwechsel der PostAuto Schweiz AG ansteht. Der Gemeinderat hat für die Sanierung und den Umbau in eine behindertengerechte und rollstuhlgängige Bushaltestelle einen Kredit von Fr. 13'500.00 bewilligt.

Abnahme der Bauabrechnung Renovation Gemeindkanzlei

Die Arbeiten für die Renovation der Gemeindkanzlei konnten im Dezember 2011 abgeschlossen werden. Die Sanierung erfolgte im Wesentlichen in den Bereichen Malerarbeiten, Bodenbeläge und Decken, Ersatz der Fenster und der Aussentüre, Möblierung, Umbau Schalteranlage und Türabschluss zum Archiv. Das Architekturbüro sa&p, Rafz, erstellte mit Datum vom 15. Mai 2012 die Bauabrechnung, diese schliesst mit Baukosten von Fr. 296'079.70 ab. Dabei ergibt sich eine Kostenunterschreitung von Fr. 28'920.30. Der Gemeinderat verabschiedete die Bauabrechnung zur Genehmigung an die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2012.

Abnahme der Bauabrechnung Renovation Gemeindebibliothek

Die Renovation der Gemeindebibliothek konnte ebenfalls im Dezember 2011 abgeschlossen werden. Die wesentlichen Arbeiten wurden hier in den Bereichen Malerarbeiten, Bodenbeläge und Möblierung ausgeführt. Das Architekturbüro sa&p, Rafz, erstellte mit Datum vom 15. Mai 2012 die Bauabrechnung, welche mit Baukosten von Fr. 41'147.20 abschliesst. Daraus ergibt sich eine Kostenunterschreitung von Fr. 8'852.80. Der Gemeinderat verabschiedete die Bauabrechnung zur Genehmigung an die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2012.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

Jahresrechnungen der Zweckverbände

Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS)

Die Jahresrechnung 2011 des Zweckverbands Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) schliesst mit einem Aufwand von Fr. 282'884.62 und einem Ertrag von Fr. 177.30 ab. Entsprechend entstand ein Aufwandüberschuss der beteiligten Gemeinden von Fr. 282'707.32. Der Anteil der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld, bei welchem die Politische Gemeinde Wil ZH angeschlossen ist, beträgt Fr. 61'811.30. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2011 getätigt.

Feuerwehr Rafz-Wil

Die Jahresrechnung 2011 des Zweckverbands Feuerwehr Rafz-Wil schliesst mit einem Aufwand von Fr. 301'575.10 und einem Ertrag von Fr. 12'492.95 ab. Entsprechend entstand ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 289'082.15. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH betrug Fr. 79'410.85. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2011 getätigt.

Schwimmbad Rafz-Wil

Die Jahresrechnung 2011 des Zweckverbands Schwimmbad Rafz-Wil schliesst mit einem Aufwand von Fr. 225'502.35 und einem Ertrag von Fr. 56'576.70 ab. Entsprechend entstand ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 168'925.65. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH betrug Fr. 42'231.40. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2011 getätigt.

Sicherheitszweckverband Rafzerfeld

Die Jahresrechnung 2011 des Sicherheitszweckverbands Rafzerfeld schliesst mit einem Aufwand von Fr. 61'852.25 und einen Ertrag von Fr. 11.90 ab. Entsprechend entstand ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 61'840.35. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH betrug Fr. 10'875.00. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2011 getätigt.

Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR)

Die Jahresrechnung 2011 des Abwasserverbands Rafzerfeld schliesst mit einem Aufwand von Fr. 331'351.05 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ab. Entsprechend entstand ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 331'351.05. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH betrug Fr. 66'265.91. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2011 getätigt.

Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR)

Die Jahresrechnung 2011 der GWVR schliesst mit einem Aufwand von Fr. 106'470.89 und einem Ertrag von Fr. 2'557.45 ab. Entsprechend entstand ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 103'913.44. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH betrug Fr. 16'300.79.

In der Investitionsrechnung resultierten bei Ausgaben von Fr. 41'116.08 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen von Fr. 41'116.08 zu Lasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH betrug Fr. 8'017.64.

Chilbi 2012 – Beitrag an den Festbus

Wie bereits in den letzten beiden Jahren gelangte der Chilbi Verein Wil ZH mit der Anfrage an den Gemeinderat, den Chilbibus finanziell zu unterstützen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der Festbus ein gutes Angebot für die Besucher der Chilbi Wil ZH ist. Aus diesem Grund wird der Festbus für die Chilbi 2012 mit einem Beitrag von Fr. 2'000.00 unterstützt.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Bülach Nord

Der Bund hat am 19. Dezember 2008 eine Änderung des Zivilgesetzbuches beschlossen (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht). Kernstück ist die Professionalisierung der Behördenorganisation. Neu muss die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eine Fachbehörde sein, die interdisziplinär zusammengesetzt ist und in der die Kernkompetenzen Recht, Soziale Arbeit und Pädagogik/Psychologie vertreten sind. Um einen ausreichenden Praxisbezug zu gewährleisten, müssen die Behördenmitglieder über ein genügend grosses Pensum verfügen – insbesondere sollen sie diese Tätigkeit in der Regel hauptberuflich ausüben. Gemäss Stand der ersten Lesung des Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht im Kantonsrat beträgt das notwendige Pensum für das Präsidium mindestens 80 Stellenprozent und für die weiteren Mitglieder jeweils mindestens 50 Stellenprozent.

Aufgrund dieser Mindestpensen resp. der dazu notwendigen Fallzahlen ist für die Gemeinden im Kanton Zürich – abgesehen von den Städten Zürich und Winterthur – nur noch eine interkommunale Lösung möglich.

Alle Gemeinden im Bezirk Bülach haben sich zur Umsetzung dieser Reform zur Aufgabenerfüllung in zwei Kreise zusammengeschlossen. Die Sitzgemeinden der Kreise bilden die Gemeinden Bülach und Opfikon. Hierfür haben die Gemeinden bereits einen Beschluss gefasst, welcher beim Gemeindeamt eingereicht wurde. Sobald die definitive gesetzliche Grundlage besteht, wird der Regierungsrat über die Genehmigung der Kreisbildung entscheiden.

Gemäss EG KESR Art. 3 Abs. 1 ist die Gemeindeexekutive für die Beschlussfassung des Anschlussvertrages zuständig. Der Gemeinderat hat am 25. Juni 2012 den Anschlussvertrag an die Stadt Bülach (KESB Kreis Bülach Nord) genehmigt. Somit wird ab 1. Januar 2013 nicht mehr der Gemeinderat für die vormundschaftsrechtlichen Angelegenheiten zuständig sein, sondern die neue KESB-Behörde.

Unterkünfte für Asylsuchende

Das kantonale Sozialamt forderte den Gemeinderat schriftlich auf, bis Ende Mai 2012 darzulegen, wie das weitere Vorgehen betreffend Unterbringung der Asylsuchenden ist. Die Politische Gemeinde Wil ZH muss gemäss Aufnahmekontingent sechs Personen unterbringen.

Der Gemeinderat stand kurz vor einem Vertragsabschluss für eine 4 1/2-Zimmer-Wohnung, wobei die mündliche Zusage anschliessend wieder zurück gezogen wurde. Idealerweise möchte der Gemeinderat eine separate Liegenschaft mieten, in welcher alle sechs Personen untergebracht werden können. Die Asylkoordination setzte dem Gemeinderat eine letzte Frist bis Ende September 2012. Danach wird die Zuteilung der sechs Personen per 1. Oktober 2012 erfolgen.

Auf den ersten Aufruf in der Juni-Information erhielt der Gemeinderat leider keine Rückmeldung. Der Gemeinderat ist daher gezwungen, auf Grund der fehlenden Möglichkeiten, die freie 2-Zimmer-Wohnung in der Liegenschaft Alterswohnungen Bächerwies für die Unterbringung von Asylsuchenden frei zu geben. Da in dieser Wohnung nicht das gesamte Kontingent von sechs Personen untergebracht werden kann, ist der Gemeinderat nach wie vor auf der Suche nach einer anderen Unterbringungsmöglichkeit. Der Gemeinderat hat der Asylkoordination beantragt, der Gemeinde Wil ZH eine Familie zu zuweisen.

Kontrollbericht ausgelagerter Vollzug im Bereich Liegenschaftenentwässerung und Landwirtschaft

Seit 2005 wurde der Vollzug in den Bereichen gewässerschutz-, abfall- und lufthygienerechtlichen Bewilligungen den Städten und Gemeinden übertragen. Die Verantwortung für den einheitlichen und gesetzeskonformen Vollzug bleibt jedoch beim Kanton (AWEL). Diese Aufgabe wird mittels Stichproben in den Gemeinden durchgeführt. Die Aufgabe des Kontrollorgans in der Gemeinde Wil ZH nimmt das Gemeindeingenieurbüro Roland Schneider, Hüntwangen, wahr.

Der Kontrollbesuch des AWEL fand im Mai 2012 statt und attestiert dem Kontrollorgan sowie der Gemeindebehörde ein gutes Zeugnis. Die Aufgaben bei der Gesuchprüfung, der Bewilligung sowie den Baukontrollen werden gut und durch die entsprechenden Fachleute wahrgenommen.

Gemeinschaftsgrab

Mittlerweile ist die Bestattungs- und Friedhofverordnung in Rechtskraft erwachsen. Der Gemeinderat hat im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2012 die Gestaltung des Gemeinschaftsgrabes noch einmal ausgiebig diskutiert und ist zum Entscheid gelangt, die Beschriftung gemäss dem präsentierten Vorschlag an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2012 zu genehmigen. Entsprechend wird ein Weg zum Denkmal in der Mitte des Gemeinschaftsgrabes angelegt. Rechts und links des Weges kommen Natursteine zu liegen, worin die Beschriftung der Verstorbenen graviert werden kann. Für die Erstellung des Weges sowie der Beschriftungsform wird ein Kredit von total Fr. 13'814.30 genehmigt.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 7)

Zusammenlegung der Spitex-Vereine Wil-Hüntwangen-Wasterkingen und der Spitex-Dienste Eglisau

Seit mehreren Jahren besteht unter den Vorständen der Rafzerfelder Spitex-Vereine ein Austausch. In Teilgebieten konnten schon Kooperationen vereinbart und auch umgesetzt werden. Die zunehmende Regulierung erschwert kleinen Organisationen die Einhaltung der Vorgaben bezüglich Professionalisierung des Angebots. Nicht zuletzt mit Inkrafttreten des neuen Pflegegesetzes per 1. Januar 2011 hat es verschiedene Änderungen im Bereich der ambulanten Pflege gegeben.

In der Absicht eine fachgerechte und bedarfsorientierte Hilfe und Pflege zu Hause für die Einwohner/innen von Eglisau, Wil ZH, Hüntwangen und Wasterkingen zu gewährleisten, treffen die obgenannten Gemeinden und die neue Organisation Spitex am Rhein eine gemeinsame Leistungsvereinbarung. Die bisherigen Vereine Spitex-Verein WHW und Spitex-Dienste Eglisau werden zusammengelegt, um Synergien zu nutzen und eine Professionalisierung anzustreben. Der ausgearbeiteten Leistungsvereinbarung wurde im Grundsatz zugestimmt. Unter Vorbehalt der Zustimmung der restlichen Vertragsgemeinden (Eglisau, Hüntwangen und Wasterkingen) sowie dem Vorstand des Vereins Spitex am Rhein wird die Leistungsvereinbarung für die neue Organisation Spitex am Rhein per 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt.

Restaurant Sternen

Seit April 2012 ist der Gemeinderat auf der Suche nach einem/einer neuen Pächter/in. Obwohl die Gemeinde Wil ZH viele Anfragen erhielt, sind während der ordentlichen Bewerbungsfrist lediglich zwei schriftliche Bewerbungen eingegangen. Eine davon wurde umgehend zurück geschickt, da der Interessent den gestellten Anforderungen nicht entsprach. Die zweiten Interessenten, welche sich als Team beworben haben, wurden zu einem persönlichen Gespräch anlässlich einer Gemeinderatsitzung eingeladen. Die beiden Herren konnten während des Gesprächs den Gemeinderat nicht überzeugen.

Der Gemeinderat steht jedoch kurz vor Vertragsabschluss mit Gerda Zimmermann und Claudia Schöni, welche baldmöglichst vom Restaurant Riegelhof in den Sternen wechseln möchten. Der Gemeinderat freut sich über diese Zusammenarbeit und wünscht gutes Gelingen.

Personelles

Als neue Finanz- und Steuersekretärin konnte Lydia Peter per 1. November 2012 angestellt werden. Frau Peter ist zurzeit als stellvertretende Finanz- und Steuersekretärin in der Gemeinde Pfungen tätig. Sie verfügt über mehrere Jahre Berufserfahrung und die kantonale Einschätzungskompetenz.

Der Gemeinderat wünscht Lydia Peter als neue Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung Wil ZH einen guten Start sowie alles Gute und eine angenehme Zusammenarbeit mit Behörden und Bevölkerung.

Ferner hat der Gemeinderat...

- die Unterlagen zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung inkl. Zonenplan der Politischen Gemeinde Rafz im Sinne von §7 PBG zur Kenntnis genommen. Es wurden keine Einwendungen gemacht.
- Sami und Advije Saliji mit den beiden Kindern Edona und Agon, alle mazedonische Staatsangehörige, alle wohnhaft an der Hohlgass 9, 8196 Wil ZH, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Gemeindebürgerrecht von Wil ZH aufgenommen.
- Sandro Zamengo, wohnhaft Mitteldorfstrasse 1, 8196 Wil ZH, italienischer Staatsangehöriger, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Gemeindebürgerrecht von Wil ZH aufgenommen.
- den Gemeindebeitrag 2012 für den Verein Jugendtreff Hüntwangen-Wil-Wasterkingen auf Fr. 1.30 pro Einwohner (Stand per 31.12.2011) festgelegt.
- einen Kredit von Fr. 216'000.00 für die Verlängerung des Auftragsverhältnisses mit Thomas Lüsi, Lüsi Office GmbH, Oetwilerstrasse 31, 8115 Hüttikon, als gebundene Ausgabe bewilligt.
- das Pflege-Versorgungskonzept der Gemeinde Wil ZH genehmigt.
- Thomas Meisser, Buchweg 3, 8196 Wil ZH, das Gastwirtschaftspatent für das Restaurant Frieden, Dorfstrasse 39, 8196 Wil ZH, ab 1. August 2012, erteilt.

- die Vereinbarung für die jährliche Kanalreinigung mit der Firma Mökah AG, Oberwilerstrasse 14, 8444 Henggart, genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 6'494.90 für die Erneuerung der Markierungen am Kreisel Rüdlingerstrasse und Industriestrasse beim Kieswerk Hastag AG bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 79'600.00 für die Auftragsvergabe der Raumplanerleistungen für die Revision der Bau- und Zonenordnung bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 10'013.35 für die Sanierung und Spülung von Schlammsammlern in der Breitenmattstrasse genehmigt.
- die Unterlagen zum Privaten Gestaltungsplan «Ziegeleigarten» der Politischen Gemeinde Rafz im Sinne von §7 PBG zur Kenntnis genommen. Es wurden keine Einwendungen gemacht.
- die Auflösung der Rückstellungen von Fr. 57'390.00 für den damals vorgesehenen Landerwerb des westseitigen Gehwegs an der Bahnhofstrasse aus dem Jahr 2004 über die Investitionsrechnung bewilligt.
- Liegenschaftenvorstand Walter Meier als Mitglied in die Kommission Schulraumplanung delegiert.
- einen Kredit von Fr. 9'303.00 für die Vergrösserung der Löschwasserleitung und die Setzung eines Hydranten an der Breitenmattstrasse, Einlenker Rebbergweg, bewilligt.
- die Pferdesporttage 2012 des Reitvereins Rafzerfeld mit einem Beitrag von Fr. 500.00 unterstützt.
- eine Stellungnahme im Sinne von §7 PBG für den Kantonalen Gestaltungsplan Kiesabbaugebiet Dreieck Nord, Gemeindegebiet Hüntwangen, eingereicht.
- das Gastwirtschaftspatent für das Restaurant Riegelhof, Patentinhaberin Ildegarda Zimmermann, erneuert.
- den Annex zum Vertrag über die Nachführung der amtlichen Vermessung mit der Firma Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, auf Grund der Pensionierung von Rolf Thommen, genehmigt.
- Vanessa Waser, wohnhaft Brunnenstrasse 1, 8800 Thalwil, aus dem Gemeindebürgerrecht von Wil ZH entlassen.
- eine Stellungnahme an die WKW Geschäftsstelle betreffend den Verträgen zur Mehrauffüllung Rafzerfeld verabschiedet.
- für die Anschaffung eines Materialanhängers für die ZSO Rafzerfeld einen Betrag von Fr. 8'775.00 zu Lasten des Ersatzabgabefonds genehmigt.
- für die Anschaffung von verschiedenem Material für die ZSO Rafzerfeld einen Betrag von Fr. 5'283.00 zu Lasten des Ersatzabgabefonds genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 19'828.00 für die Umrüstung der Kandelaber auf LED-Leuchten an der Breitenmattstrasse bewilligt.
- den Zinssatz für interne Verrechnungen für die Jahresrechnung 2012 und das Budget 2013 auf 1% festgelegt.
- das Gebührenreglement zur Bestattungs- und Friedhofverordnung genehmigt.
- den Grabpflege-Vertrag, basierend auf der Bestattungs- und Friedhofverordnung sowie dem Gebührenreglement, genehmigt.

Aus den Verhandlungen des Spezial-Gemeinderats «Landverkauf»

Für die Behandlung des kompletten Geschäfts Kat.-Nr. 3884 (Parzellierung, Genehmigung Verkaufsbroschüre und Festlegung des Verkaufspreises sowie Auswahlverfahren inklusive Antrag zu Händen der Gemeindeversammlung) wurde ein Spezial-Gemeinderat «Landverkauf» bestimmt. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zu Händen der Gemeindeversammlung hat sich der Spezial-Gemeinderat «Landverkauf» dazu entschlossen, die Parzelle Kat.-Nr. 3884 (Wisen) in fünf etwa gleichgrosse Grundstücke aufzuteilen. Mit Beschluss vom 27. März 2012 hat der Spezial-Gemeinderat «Landverkauf» die Parzellierung der Kat.-Nr. 3884 (alte Parzellen-Nr.) beschlossen. Ferner wurde am 8. Mai 2012 die Verkaufsbroschüre mit den Zuschlagskriterien genehmigt.

Der Verkauf dieser Parzellen wurde am 25. Mai 2012 in folgenden Medien publiziert:

- Anschlagkasten Gemeinde Wil ZH
- Webseite Gemeinde Wil ZH
- Flugblatt im Dorf
- www.homegate.ch (Internetportal)

Im Rahmen der ordentlichen Bewerbungsfrist bis zum 29. Juni 2012 sind insgesamt fünf Bewerbungen eingegangen. Diese wurden durch den Spezial-Gemeinderat «Landverkauf» geöffnet und gesichtet. Mit Beschluss vom 25. Juli 2012 konnte der Spezial-Gemeinderat «Landverkauf» anhand der Zuschlagskriterien vier Parzellen unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2012 vergeben. Eine Bewerbung musste wegen fehlender Übereinstimmung mit den Zuschlagskriterien zurück gewiesen werden.

Die Unterzeichnung der Kaufverträge wird voraussichtlich im Verlauf des Monats September 2012 stattfinden. Die Kaufverträge beinhalten die Klausel, dass die Eigentumsübertragung erst nach Vorliegen des rechtskräftigen Beschlusses der Gemeindeversammlung vollzogen wird. Ferner verfallen die Kaufverträge forderungsfrei zwischen den Vertragsparteien, sollte die Bevölkerung dem Geschäft nicht zustimmen.

Die noch freie Parzelle Kat.-Nr. 4037 wurde am 10. August 2012 erneut zum Verkauf ausgeschrieben. Die Zuschlagskriterien wurden mit Beschluss vom 25. Juli 2012 dahingehend erweitert, dass sich neu auch Dritte bewerben können.



Nach wie vor Asyl-Unterkunft gesucht!

Der Gemeinderat Wil ZH sucht nach wie vor eine geeignete Liegenschaft/Wohnung zur Unterbringung von Asylsuchenden.

Auf den Aufruf in der Juni-Information sind keine Reaktionen aus der Bevölkerung eingegangen, weshalb der Gemeinderat nun die freie 2-Zimmer-Wohnung in der Liegenschaft Alterswohnungen Bächerwies frei geben muss. Die Gemeinde Wil ZH muss insgesamt sechs Personen unterbringen, was in der 2-Zimmer-Wohnung an der Bächerwiesstrasse nicht möglich ist.

Der Gemeinderat gelangt daher nochmals an die Bevölkerung: Falls Sie über eine freie Liegenschaft oder Wohnung verfügen, welche Sie der Gemeinde Wil ZH zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Wil ZH. Ferner machen wir den Hinweis, dass die Politische Gemeinde Wil ZH für den Mietzins und allfällige, unvorhergesehene Schäden am Mietobjekt aufkommt.

Besten Dank!

Kleinbauten und Anlagen bedürfen auch einer Baubewilligung

Der Gemeinderat möchte allgemein wieder einmal auf die Bewilligungspflicht von Kleinbauten und Anlagen aufmerksam machen. Es kommt vereinzelt vor, dass Bauten und Anlagen erstellt oder verändert wurden, ohne dass deren Eigentümer zuvor eine Baubewilligung beantragt hat. In den meisten Fällen dürfte es sich bei diesen Versäumnissen weniger um Absicht, sondern um Unkenntnis der einschlägigen Bauvorschriften handeln.

Während bei grösseren Neu- und Umbauten das Erfordernis eines Baugesuchs bekannt ist, besteht vielfach die Meinung, dass für Kleinbauten und Anlagen keine Baubewilligung nötig sei. Dem ist nicht so. Auch Kleinbauten und Anlagen sind bewilligungspflichtig! Sollen solche Bauten ausserhalb von Bauzonen, im Waldabstandsbereich und an Staatsstrassen erstellt werden, ist zusätzlich eine Bewilligung der Kantonalen Baudirektion erforderlich.

Die Bewilligungspflicht für Bauten und Anlagen ist in der Allgemeinen Bauverordnung (ABV) und in der Bauverfahrensverordnung (BVV) des Kantons Zürich geregelt.

Für folgende Kleinbauten und Anlagen ist eine Baubewilligung erforderlich. Die Aufzählung enthält nur die in der Praxis am meisten vorkommenden Fälle und ist nicht abschliessend.

- Holzschöpfe, gedeckte Sitzplätze, Velounterstände
- Geräte-, Garten- und Spielhäuschen sowie Kleintierställe, welche eine Höhe von mehr als 1.50 m oder eine Bodenfläche von mehr als 2 m² aufweisen
- Holzunterstände und Container an einem festen, wenn auch nur zeitweise belegten Standort
- Fassadenveränderungen (Dachflächenfenster, Vordächer, Aussenkammine, Fenster und Türen, Farbänderungen etc.)
- Nutzungsänderungen im Gebäudeinnern (z.B. aus Estrich wird Wohnraum)
- Geländeänderungen (Abgrabungen und Auffüllungen) von mehr als 1 m Höhe oder mehr als 500 m² Fläche

- Mauern und geschlossene Einfriedungen (Palisaden, Holzwände, etc.) von mehr als 80 cm Höhe
- Eigenreklamen je nach Grösse und Standort
- Alle Empfangs- und Sendeantennen (z.B. Parabolspiegel für TV-Empfang) in der Kernzone und solche Antennen von mehr als 80 cm Durchmesser oder mehr als 1 m Masthöhe in allen andern Bauzonen oder in der Landwirtschaftszone
- Sonnenkollektoren in der Kernzone und ausserhalb von Bauzonen
- Sonnenkollektoren von mehr als 35 m² Fläche oder solche die das Dach um mehr als 20 cm überragen in allen Bauzonen
- Autoabstellplätze, interne Zufahrten, Schwimmbäder

Die baurechtliche Beurteilung von Kleinbauten und Anlagen ist nicht immer einfach. Der Teufel sitzt, wie so oft, im Detail. Es empfiehlt sich, bei Unklarheiten vor Baubeginn oder vor der Anschaffung von Fertigbauten die Bewilligungspflicht abzuklären. Gemeindeschreiberin Katja Wickihalder oder Hochbauvorstand Karl Zimmermann geben Ihnen diesbezüglich gerne Auskunft. Damit lassen sich Überraschungen und unliebsame Auseinandersetzungen mit der Baubehörde oder den Nachbarn vermeiden.

In den meisten Fällen kann das Gesuch für eine Kleinbaute oder Anlage im so genannten «Anzeigeverfahren» abgewickelt werden. Dies bedeutet, dass kein Baugesuch nötig ist, die Bearbeitungsfrist max. 30 Tage beträgt und die Einsprachemöglichkeiten beschränkt sind. Was die bereits erstellten Bauten und Anlagen betrifft, für die eine Baubewilligung erforderlich gewesen wäre, können die jeweiligen Eigentümer auch nachträglich noch ein Baugesuch einreichen. **Gemeinderat Wil ZH**

Gemeindeverwaltung

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

24. April 2012 – Angst Tiana, von Wil ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Angst Ulrich und der Angst geb. Siegrist Andrea Barbara

Trauungen

7. Juni 2012 – Rüeger Thomas, von Wil ZH mit **Gschwandtner Nadine**, von Wil ZH und Glattfelden ZH, getraut in Bülach ZH

21. Juni 2012 – Zehnder Michael, von Zürich ZH mit **Zimmermann Mirjam**, von Wil ZH, Oberflachs AG und Zürich ZH, getraut in Bülach ZH

Todesfälle

20. Juni 2012 – Schaudt-Müller Regina, von Winterthur ZH, geb. 1944, wohnhaft gewesen Bürglenstrasse 1

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Mai bis Ende Juli 2012

- Schweitzer Nicki, Hohlpass 12
- Joseph Corina, Hohlpass 40
- Knörrchen Axel, Hohlpass 40
- Stocker Karin, Wiesengasse 16
- Blumer Silvia, Mitteldorfstrasse 8
- Rutschmann Stephan und Silja, Buckweg 1
- Schwarz Sara, Weinbergstrasse 4
- sowie 10 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Aktuelles aus der Bibliothek

Die Sommerferien sind schon wieder vorbei. Wir hoffen, dass Sie alle erholsame Ferien erlebt haben –vielleicht sogar mit einem spannenden Buch oder Hörbuch an einem schönen Strand – irgendwo, wo es so richtig sonnig und warm war.

Elsbeth Lauffer ist per Ende Juli aus dem Bibliotheks-Team ausgetreten. Die Suche nach einem Ersatz gestaltete sich schwieriger als erwartet. Dennoch: per Ende August haben wir eine neue Mitarbeiterin gefunden, worüber wir uns sehr freuen. Im nächsten Mitteilungsblatt werden wir sie Ihnen vorstellen können.

Bis dahin wünschen wir allen einen wunderschönen Herbst und freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Bibliothek. *Edith Hofmann*

Öffnungszeiten

Während den Herbstferien

Sa, 06.10.	09.30 – 10.00
Mo, 08.10.	geschlossen (Chilbimontag)
Mo, 15.10.	18.30 – 20.00
Mo, 06.08.	18.30 – 20.00

Normale Öffnungszeiten (ab Montag, 22. Oktober)

Mo	18.30 – 20.00
Do	09.00 – 11.00 / 15.00 – 18.00
Sa	09.30 – 10.30

Platzkonzärt z' Buchenloo im Juli

Dä Musikverein hät planet s Platzkonzärt z' Bucheloo,
leider isch es nid dezue cho.

Es isch alles parat, mit vill Freud wird grumet und bachet,
s'Getränk organisiert, de Grill aagfachtet,

au an Musikverein wird tänkt –
si chönd (chöntid) spiele im Trochne.

Es sind dänn ufzoge dicki Wulche voll Räge,
es isch schaad – was wot me säge?

En schpaate Telifonalarm vo Waschti
hät en Teil vo de Musiker gstoppet,
das hät all, wo scho dobe gsi sind, schüüli gfoppet.

Trotz em Fähle vo de Musik – so ghört me säge,
isch dä Abig gmüetli worde – trotz em Räge.

En hänzliche Dank uf Bucheloo fürs Organisiere,
hoffetli tuet s' nächscht Jahr die ganz Musik
ufmarschiere.

S'Fazit vo däre Summerschicht:
es klärends Telifon, dänn verlüürt niemert s' Gsicht.

Vreni Rüeger



Worte der Präsidentin

Vor zwei Wochen sind wir alle in ein neues Schuljahr gestartet. Ich frage mich, was es uns wohl alles bringen wird...

Wie dies auch in andern Bereichen des Lebens spürbar ist, stelle ich fest, dass der Schulalltag für alle Beteiligten immer komplexer und anspruchsvoller wird.

Die Ansprüche, die von verschiedenen Seiten an die Schule gestellt werden, sind zum Teil fast nicht mehr zu bewältigen. Es ist heute zur Normalität geworden, immer sofort nach Schuldigen zu suchen. Dies bringt meiner Meinung nach gar nichts oder höchstens wieder neue Probleme. Ich würde mir wünschen, dass wir in schwierigen Situationen vermehrt gemeinsam vorwärts schauen und nach Lösungen suchen.

Wir alle sind die Vorbilder unserer Kinder. Wo gearbeitet wird, dürfen Fehler gemacht werden, denn nur so können wir etwas lernen, können weiterkommen im Leben.

«Der grosse Reichtum unseres Lebens sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unseren Weg fallen».

Ich wünsche uns allen, dass wir wieder lernen, die kleinen Sonnenstrahlen wahrzunehmen und uns weniger von den unvermeidbaren Schatten verunsichern und bremsen lassen.

Einen dieser Sonnenstrahlen im wahrsten Sinn des Wortes durften wir am Freitag, 22. Juni erleben. Das Fest des Elternrats war ein ganz gelungener Anlass, bei dem alles stimmte: gute Organisation, tolle Stimmung, herrliches Wetter, viel Kinderlachen, angeregte Diskussionen und unzählige kleine und grosse Besucher und Besucherinnen. Ich bin überzeugt, dass dieses Fest viel Licht in die Schulgemeinschaft gebracht hat. Ich hoffe, dass dieses Licht auch im neuen Schuljahr noch spürbar sein wird... Ein ganz herzliches Dankeschön an all die Helferinnen und Helfer des Elternrats, die uns dieses Fest ermöglicht haben!

Zum Abschied alles Gute

In der Schulpflege haben wir auf Ende des Schuljahres einen Rücktritt zu vermelden:

Vreni Angst

hat im Januar 2007 beim Start der SUR ihr Schulpflegeamt angetreten. Ihr Ressort war die Sekundarschule, das sie mit viel Umsicht und Herzblut betreut hat. Bei der Entwicklung des heutigen Modell 39 war sie an vorderster Front mit dabei und hat unzählige Stunden darin investiert. Sie hat in vielen Projekten eine tragende Rolle gespielt und sich immer voll und ganz dafür eingesetzt. Nun hat sie sich entschieden, sich vermehrt ihrem Beruf zu widmen und sich weiterzubilden.

Vreni, wir danken Dir für Deine langjährige Behördentätigkeit und wünschen Dir für Deinen weiteren Lebensweg viel Freude und Erfüllung.

Die Schulpflege plant auf die neue Amtsperiode 2014/18 die Anzahl Behördenmitglieder auf fünf zu reduzieren. Aus diesem Grund haben wir ein Gesuch an den Bezirksrat gestellt, um die laufende Amtsperiode mit sechs Schulpflegern beenden zu können. Vor den Sommerferien wurde dieses Gesuch bewilligt und somit ist zurzeit keine Ersatzwahl für die Schulpflege nötig.

Agenda der Schulgemeinde SUR

10.09.	Papiersammlung
20.09.	Besuchstag Primarschule Wil
27.09.	Besuchstag Primarschule Wasterkingen
28.09.	Besuchstag Primarschule Hüntwangen
29.10.	Papieriersammlung
30.10.	Besuchstag Sekundarschule
02.11.	Räbeliechtliumzug Wil
08.11.	Räbeliechtliumzug Hüntwangen (mit Kindergarten Wasterkingen)
13.11.	Kapitel (Nachmittag schulfrei).
22.11.	Schulinterne Weiterbildung ganzer Tag (alle Kinder schulfrei)

Neue Lehrpersonen

Folgende neuen Lehrpersonen möchte ich ganz herzlich an unserer Schule begrüßen und Ihnen einen guten Start mit möglichst vielen Sonnenstrahlen wünschen:

David Bär (Sek 2B)

Mirjam Wagner zusammen mit

Werner Joos (1./2. Hüntwangen)

Stefanie Zwahlen (Vikarin 1./2. Hüntwangen) *Ruth Stampa*

David Bär

Mein Name ist David Bär. Ich wohne zusammen mit meiner Frau in Bachenbülach. Im August werde ich eine Anstellung als Klassenlehrer an der Oberstufe in Wil übernehmen. Zuvor war ich seit gut zwei



Jahren mehrheitlich als Fachlehrer an diversen Sekundarschulen in und um die Stadt Zürich tätig.

Ich bin ein vielseitiger Mensch. Mein Herz schlägt für alles, was fährt und fliegt. Noch als Student habe ich die Privatpilotenlizenz erworben. Weiter begeisterte mich stets der Kart- und Rennsport. Aber auch zu Wasser bin ich in etwas ruhigerem Takt mit Kajak, Zelt und Proviant gerne unterwegs. Neben der Garage ist der Garten mit Obst und Tieren mein Zuhause.

Mit Freude blicke ich auf die bevorstehende gemeinsame Zeit. *David Bär*

Miriam Wagner

Mein Name ist Miriam Wagner. Ich stamme aus dem süddeutschen Raum: Aufgewachsen bin ich in Ulm, Baden-Württemberg. Ich habe von 2003 bis 2009 Germanistik und Romanistik auf Lehramt in Freiburg



im Breisgau studiert und anschliessend als Gymnasiallehrerin für die Fächer Deutsch und Französisch gearbeitet. In meiner zusätzlichen Tätigkeit als Förderlehrerin und Erzieherin in einem Schülerhort für Primarschüler in Neu-Ulm habe ich so viel Erfüllung und Freude erfahren, so dass ich mich dazu entschieden habe, meine Arbeit auch im schulischen Bereich dieser Altersgruppe zu widmen.

Da ich nicht nur schweizaffin, sondern zudem familiär hier verbunden bin, habe ich beschlossen, an der Pädagogischen Hochschule Zürich eine Zusatzqualifikation als Primarlehrerin zu erwerben. Nun freue ich mich sehr auf die Arbeit mit Ihren Kindern ab dem Sommer 2012!

In meiner Freizeit höre und mache ich gerne Musik, fahre leidenschaftlich gerne Ski und habe nun zu meinem Glück auch das Rudern für mich entdeckt. *Miriam Wagner*

Neue Lehrpersonen (Fortsetzung von Seite 15)

Werner Joos

Die Kindheit in einem kleinen Dorf im Zürcher Oberland, die Jugendzeit in der Stadt Zürich – so bin ich aufgewachsen. Nach der Mittelschule Studien in Zürich: Musik, Deutsch und Englisch; Aufenthalte in London und Chicago. Schliesslich hat es mich nach Schaffhausen verschlagen, wo auch meine beiden inzwischen erwachsenen Kinder leben. Gearbeitet habe ich schon immer im Kanton Zürich: im Weinland als Musikschulleiter, in Zürich als Redaktor, in Bülach als Gitarrenlehrer. Nun freue ich mich sehr darauf, als Primarlehrer zusammen mit Miriam Wagner eine neue 1./2. Klasse in Hüntwangen zu übernehmen. Daneben werde ich an der Kantonsschule Stadelhofen in Zürich weiterhin einige Gitarrenschülerinnen und -schüler unterrichten. Musik ist uns wichtig: Das Singen wird in unserer Klasse bestimmt nicht zu kurz kommen! **Werner Joos**



Stefanie Zwahlen

Als Tochter von zwei Lehrern hat es mich nach Umwegen und anderen Berufsaussichten am Ende doch noch in den Lehrberuf gezogen. Und hier bin ich. Frisch und umfassend ausgebildet nach einem dreijährigen Studium zur Vorschul- und Grundstufenlehrerin, welches ich im Sommer 2011 am Institut Unterstrass an der Pädagogischen Hochschule Zürich abgeschlossen habe. Gleich darauf bin ich mit einem Teilzeitpensum an einer 2. Klasse in Zürich Schwamendingen eingestiegen und machte nebenbei den einjährigen Stufenumstieg zur Primarlehrperson, den ich soeben im Juli 2012 erfolgreich beendet habe. Vor dem Studium arbeitete ich eineinhalb Jahre in einer Basisstufe in Bachenbülach und sammelte während meiner Ausbildungszeit vielfältige Erfahrungen in allen Schulstufen. Dazwischen zog es mich unter anderem für drei Monate nach Kalifornien und als Flugverkehrsangestellte an den Flughafen Zürich, wo ich meinem Flair für ferne Länder und Kulturen Rechnung tragen konnte. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in Gesellschaft mit guten Freunden oder mit sportlichen Aktivitäten wie Tanzen, Fitness, Jogging oder Reiten. Ich freue mich, die Mutterschaftsvertretung in der neuen 1./2. Klasse nun antreten zu dürfen. **Stefanie Zwahlen**



Öffnungszeiten Hallenbad Hüntwangen

Das Hallenbad ist jeweils von November bis April an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag (Wassertiefe 1,95 Meter)

19.00 – 20.00 Uhr für Kinder und Erwachsene
20.00 – 21.30 Uhr nur für Erwachsene

Mittwoch (Wassertiefe 1,20 Meter)

15.30 – 18.00 Uhr für Kinder und Erwachsene

Eintrittspreise

Einzeleintritt Erwachsene	Fr. 3.–
Einzeleintritt Kinder	Fr. 2.–
Punktekarte à 30 Punkte	Fr. 25.–
Erwachsene	3 Punkte pro Eintritt
Kinder	2 Punkte pro Eintritt

Anfragen/Kontakt

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld, 044 869 90 40.

Rückblick Schulsozialarbeit 2011/2012

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen der präventiven Arbeit. Ob im Kindergarten oder in der Sekundarschule – es geht in meiner Arbeit um Inhalte des Zusammenlebens und der Gesundheitsförderung. Die Inhalte vermitteln den Kindern und Jugendlichen Kenntnisse im Umgang mit sich und anderen. So werden die Kinder und Jugendlichen befähigt, gesundheitsbewusst und verantwortlich zu handeln.

Die Eltern sind die Experten in der Arbeit mit ihren Kindern und werden deshalb in die präventive Arbeit miteinbezogen, dies meist in Form eines an ein Projekt gegliederten Elternabends. Den Lehrpersonen sowie der Schulleitung stehe ich im Rahmen der präventiven Arbeit beratend und unterstützend zur Seite.

Dieses Jahr lancierte ich im Rahmen der Suchtprävention eine Lektionsreihe zum Thema Gefühle. Die Lektionen wurden gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen erarbeitet. An drei Morgen à 2 Lektionen durfte ich zusammen mit den Kindergärtnerinnen die Grundgefühle Freude, Trauer, Wut und Angst spielerisch erfahrbar machen. Natürlich ist das Thema anhand von sechs Lektionen noch lange nicht bearbeitet. Der Alltag der Kinder gibt jedoch immer wieder Anlass, einen Bezug zum Thema herzustellen. Mich freut es ganz besonders, dass diese Inhalte im Schulprogramm einen festen Platz gefunden haben und wiederkehrend thematisiert werden, dies auch im Sinne der Früherkennung und Frühintervention.

Auf Wunsch der Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen durfte ich in diesem Jahr erneut Frau Rutishauser und ihre Handpuppen einladen. Sie arbeitete mit den Kindern des Kindergartens und der 1. Klasse zwei Lektionen lang zum Thema «gute und schlechte Geheimnisse». Dies dient der Vorbeugung sexueller Ausbeutung. Auch hier ist geplant, das Thema wiederkehrend alle zwei Jahre ins Programm aufzunehmen.

Das sexualpädagogische Projekt MFM hat ebenfalls einen festen Platz erhalten in der SUR. In einem geschlechtergetrennten ganztägigen Workshop werden den 5.-Klässler/innen auf eine sehr anregende sowie spielerische Art Inhalte vermittelt, welche beisteuern, dass den Mädchen und Jungen einen positiven Start in die Pubertät ermöglicht wird. Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat einen grossen Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl. Sich als Junge und Mädchen zu bejahen und die körperlichen Veränderungen in der Pubertät positiv zu erleben, sind wichtige Entwicklungsaufgaben.

Wie in der Primarschule setze ich auch in der Sekundarschule präventive Akzente. Die 1.-Sekundarschüler durfte ich zusammen mit den Lehrpersonen in klassenfördernden Massnahmen unterstützen und begleiten, sowie Lektionen zum Thema gewaltfreie Kommunikation gestalten und in unterschiedlichen Formen, gemeinsam oder geschlechtergetrennt, durchführen. In der 2. Sekundarschule arbeitete ich im Jahrgang mit geschlechtergetrennten Gruppen zu suchtpreventiven Inhalten wie Umgang mit Tabak, Alkohol und Cannabis. Dieses Thema wird wiederkehrend ins Schulprogramm aufgenommen. In der 3. Sekundarschule durfte ich dem Jahrgang mit dem Projekt «Service Learning» unterstützend und begleitend zur Seite stehen. Meine Arbeit bestand darin, Institutionen ausfindig zu machen, welche das Projekt unterstützen und den Schülern ermöglichen, in ihrem Betrieb einen Sozialeinsatz zu leisten. Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Damit die gute Stimmung im Landbühl unter den Schülern und Schülerinnen erhalten bleibt, habe ich im Auftrag der Schulleitung eine Art Peacemaker installiert. An drei Nachmittagen erarbeiteten drei 2.-Sekundarschüler unter meiner Anleitung ein Konzept, welches einen positiven Umgang unter den Schülern fördert. Zuerst setzten sich die Schüler mit dem Begriff Gewalt auseinander. Was sind die Ursachen für Gewalt und welche Formen gibt es? Gemeinsam wurde der Fokus auf mögliche Formen von Gewalt, wie sie an unserer Schule auftreten könnten oder welche bei uns an der Schule zu erkennen sind, gelegt. Ebenfalls formuliert wird den Auftrag der «Guten Stimmungs Macher», wie sie bei uns genannt werden. Im März 2012 startete das Projekt. Vor den Sommerferien wertete ich mit den Schülern die ersten paar Monate aus und es wurden von den drei Jugendlichen festgestellt, dass es teils unter den 1.-Sekschülern ein Gerangel gibt, welches aber nicht als Gewalt erkannt und bewertet werden kann, sondern zur Entwicklung der Jungs gehört und sich dann im Laufe der Oberstufenzeit herauswächst. Das Projekt «Gute Stimmungs Macher» wird auf jeden Fall beibehalten und gehört ins Landbühl.

Dies einige Einblicke in meine Arbeit, wobei lange nicht alles erwähnt ist, was zu meinem Arbeitsalltag gehört, dies würde schlichtweg den Rahmen sprengen. Danke für Ihre Zeit. *Es grüsst Sie Mirjam Bourquin*

Talentshow in Hüntwangen

Julius und Olivier aus der vierten Klassen hatten die Idee. Sie wollten eine Talentshow in der Schule Hüntwangen durchführen. Es haben sich acht Talente angemeldet. Bei der Show am 24. Mai 2012 nahmen teil: Aaron mit der Alienshow, Moritz mit dem Pink-Panther-Lied auf der Gitarre, Melina mit Gitarre und Gesang, Alina ebenfalls mit Gesang, Dominik mit einem Theater, Kaya und Luna mit Zaubertricks, Almin mit einem Ufo und die Band «Just do it». In der Jury war von jeder Klasse ein Vertreter, sogar aus dem Kindergarten war jemand dabei. Die Jurymitglieder durften jedem Talent Punkte verteilen. Die Organisatoren zählten alle Punkte zusammen. Wer gewann? Das Publikum wartete gespannt auf das Ergebnis. Die Gewinner hiessen «Just do it» und Dominik, verkündete Julius. Beide bekamen gleich viele Punkte von der Jury.



Interview mit den Gewinnern

Dominik N., 6. Klasse (DN)

Gruppe «Just do it» (JDI)

Lucie F. 4. Klasse, Christina J. 4. Klasse,
Melanie R. 6. Klasse, Violetta R. 6. Klasse

Warum hast du mitgemacht?

DN: Ich wollte die Leute zum Lachen bringen

Wie hast du dich vorbereitet:

DN: Ich habe den Text selber geschrieben.

Mit was hättet ihr sonst noch auftreten können?

JDI: tanzen.

Welche Nummer hättet ihr nie gekonnt?

JDI: zaubern.

Text von Max Stamm, 2. Klasse / Bild von Lisa Nussbaum, 2. Klasse

Auf dem Bauernhof

Hallo, wir als 2.- oder bald 3.-Klässler haben im Moment das Thema Bauernhof und möchten euch gerne erzählen, wie unser Ausflug auf den Bauernhof abgelaufen ist. Also erst sind wir nach Wil gelaufen zur Familie Lang. Wir haben uns dort in zwei Gruppen aufgeteilt. Wir als Gruppe Grün sind zuerst mit Frau Lang mitgegangen. Dort haben wir die Kälber gesehen, das war süß. Wir haben auch unser eigenes Brot gebacken. Mit Herrn Lang durften wir sogar zu den Kälbern ins Gehege. Beim Melkstand durften wir einen Holzeuter melken. Und im Stall hatte es sogar einen automatischen Mistschieber. Ich fand es echt supertoll auf diesem Bauernhof.

In fast jedem Stall hatte es Schwalben. Die Familie Lang möchte diese Schwalben, weil sie die Fliegen fangen. Am besten gefallen haben mir aber schon die Maschinen.

Carlos Guyer 2. Klasse

Unser Thema ist der Bauernhof. Also ging die ganze 2. Klasse, Frau Maag und Frau Maurer auf einen Bauernhof. Unsere Schule ist in Hüntwangen. Das heisst wir laufen zuerst alle nach Wil zur Familie Lang. Kaum bei der Familie Lang angekommen, mussten wir uns gleich aufteilen. Frau Maag sagte nämlich: Macht zwei Gruppen. Damit es schnell ging machten wir unsere Halbklassengruppen. Gruppe Gelb ging mit Herrn Lang und Frau Maag mit. Gruppe Grün ging mit Frau Lang und Frau Maurer mit. Familie Lang hat ganz coole Tiere, zum Beispiel Rindvieh und Schwalben. Ich habe viel gelernt. Wir konnten melken. Es hatte auch eine Kuh, die hat sich schon gefreut auf das Melken. Es gab einen Mistschieber im Stall. Zum Znüni hat es Speckbrot und Süssmost gegeben. Wir durften zum Schluss auch in das Gehege von den zwei jungen Kälbern gehen.

Übrigens: Jeden Freitag kann man bei der Familie Lang Brot kaufen. *Alina Atsegwasi*

Das Klassenlager der 5./6. Klasse bei Frau Menk



Am Montag, 2. Juli trafen wir uns um 7.30 Uhr am Bahnhof. Danach fuhren wir mit dem Zug bis nach La Punt im Engadin. Als wir angekommen waren, bestaunten wir unser tolles Lagerhaus. Am Dienstag latschten wir auf den Morteratsch-Gletscher und schauten uns auch das Gletschertor an. Am Mittwoch bewunderten wir den Nationalpark, wir sahen viele Tiere, am niedlichsten waren die Murmeltierbabies! Am Donnerstag bestaunten wir die grossartigen Bilder von Giovanni Segantini in St. Moritz. Und am Freitag wurden wir mit der Standseilbahn bequem auf das Muottas Muragl gefahren und watschelten danach auf dem Höhenweg bis nach Alp Languard. Einige standen unterwegs auch in eine Alpenpizza:-)! Am Ende der tollen Bergwanderung durften wir noch in ein Beizli und was trinken. Danach watschelten wir in Pontresina zurück zum Bahnhof. Alle waren erschöpft von der Wanderung. Am Abend machten wir eine Disco bis um 23.30 Uhr: Das war «cool»! Am Samstag ging's dann bereits wieder ins Unterland nach Hause. *Saskia, Dominic, Dennis*



Neue Kontaktheft-Taschen in den Kindergärten der SUR

Wie in der ganzen Primarschule SUR wurde letztes Schuljahr 11/12 auch in den Kindergärten das Kontaktheft eingeführt. Darin werden kurze Informationen von Schule und Elternhaus notiert, wie z.B. Absenzen der Kinder, Durchführung oder wetterbedingte Absagen von besonderen Anlässen, Rückmeldungen über die Kinder, Klassenratszeichnungen ect. Weil die Kontaktheftes aber nicht in alle Kindergartentaschen passten, haben wir mit den Kindern extra eine Taschen dafür angefertigt, welche sich allerdings als ungeeignet erwiesen hat. Ganz spontan hat sich die Handarbeitslehrerin Frau Erika Fenner aus Will bereit erklärt, mit einigen 4.- und 5.-KlässlerInnen für alle Kindergärten der SUR «robustere» Taschen für den täglichen Transport zu nähen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Erika Fenner und allen fleissigen SchülerInnen für ihre grosse Arbeit und freuen uns, dass wir im neuen Schuljahr diese schönen Kontaktheft-Taschen einsetzen können. *Maria Calderón*



Das Sommerfest

Am Freitagabend um 17.00 Uhr begann das Sommerfest. Es gab viele verschiedene Sachen zum Machen. Man konnte Fünfräppler im Sand suchen, Sackhüpfen auf der Wiese, einen Gladiatorenkampf auf einer Gummimatte machen, Büchsenwerfen und Töggälä in einem aufgeblasenen Tögelikasten und noch vieles mehr! Die Schüler, die sich angemeldet hatten, bekamen eine gratis Wurst spendiert. Zum Essen gab es sonst ganz viel Kuchen mit Kaffee. Das Kuchenbuffet war mega fein! Die Sekschüler organisierten eine Bar mit alkoholfreien Getränken. Die kleinen Kinder konnten sich schminken lassen. Es gab dann am Schluss ganz viele Kinder, welche wie ein Tier aussahen. Ein Clown, der Ballontiere formte, hatte es auch. Die Kinder standen immer in Scharen um den Künstler. Super war auch das schöne Wetter, die Sonne hat geschienen und es war warm.

Schön wäre, wenn wir das Sommerfest im nächsten Jahr wiederholen könnten! *Michelle, Laura, Naomi und Philippe*



Ferienplan 2012 bis 2014

Schuljahr 2012/2013

Beginn Schuljahr 2012/2013	Montag	20.08.2012		
Herbstferien <i>Wochen 41 und 42</i>	Montag	08.10.2012	bis Freitag	19.10.2012
Kapitel <i>Nachmittag frei</i>	Dienstag	13.11.2012		
Weihnachtsferien <i>Wochen 52 und 1</i>	Montag	24.12.2012	bis Freitag	04.01.2013
Sportferien <i>Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10</i>	Montag	25.02.2013	bis Freitag	08.03.2013
Karfreitag / Ostern <i>Wochen 13 und 14</i>	Freitag	29.03.2013	bis Montag	01.04.2013
Frühlingsferien <i>Wochen 17 und 18</i>	Montag	22.04.2013	bis Freitag	03.05.2013
Auffahrtsbrücke <i>Woche 19</i>	Freitag	10.05.2013		
Pfingstmontag <i>Woche 21</i>	Montag	20.05.2013		
Kapitel <i>Nachmittag frei</i>	Donnerstag	23.05.2013		
Sommerferien <i>Wochen 29 bis 33</i>	Montag	15.07.2013	bis Freitag	16.08.2013

Schuljahr 2013/2014

Beginn Schuljahr 2013/2014	Montag	19.08.2013		
Herbstferien <i>Wochen 41 und 42</i>	Montag	07.10.2013	bis Freitag	18.10.2013
Kapitel <i>Nachmittag frei</i>	Dienstag	12.11.2013		
Weihnachtsferien <i>Wochen 52 und 1</i>	Montag	23.12.2013	bis Freitag	03.01.2014
Sportferien <i>Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10</i>	Montag	24.02.2014	bis Freitag	07.03.2014
Karfreitag / Ostern <i>Wochen 16 und 17</i>	Freitag	18.04.2014	bis Montag	21.04.2014
Frühlingsferien <i>Wochen 17 und 18</i>	Montag	21.04.2014	bis Freitag	02.05.2014
Kapitel <i>Nachmittag frei</i>	Donnerstag	22.05.2014		
Auffahrtsbrücke <i>Woche 22</i>	Freitag	30.05.2014		
Pfingstmontag <i>Woche 24</i>	Montag	09.06.2014		
Sommerferien <i>Wochen 29 bis 33</i>	Montag	14.07.2014	bis Freitag	15.08.2014

Katholische Kirche

Jugendreise

Die katholische Pfarrei Glattfelden – Eglisau – Rafz hat erstmals eine Romreise für Jugendliche angeboten.

Diese Romreise für Jugendliche über Christi Himmelfahrt mit 25 Teilnehmenden hatte einige Überraschungen zu bieten:

Da kaufte sich einer gleich sieben Rosenkränze, ein anderer wiederum präsentierte sich mit einem Armband von Heiligenbildern, zwei Mädchen zogen sich Rosenkränze um den Hals, welche im Sonnenschein silbern glänzten und ein Heranwachsender drängte mich in der Petersbasilika unermüdlich, ihm doch das Grab des seligen Papst Johannes Paul II. zu zeigen...

Verkehrte Welt auch am Freitagabend, denn die überwältigende Mehrheit der Jugendlichen wollte nicht das Angebot des freien Ausgangs in der ewigen Stadt nutzen, sondern fuhr in das am Meer gelegene Hotel zurück, um dort baden zu gehen.

Die Stimmung während der ganzen Reise war ausgelassen und brachte auch neue Freundschaften hervor.

Und jemand schrieb auf eine Ansichtskarte: «Bella Italia!» Fortsetzung folgt im nächsten Jahr... *Felix Marti*



Tatort Kolosseum: Rafzerinnen zeigen sich vergnügt...



Tatort Petersplatz: Ein 17-jähriger wird auf den Arm genommen...

«Pfarreisirup» und «viele Glieder – ein Leib»

Keine einzige der neun Gemeinden der katholischen Pfarrei wurde bei der Ernte der Holunderblüten vergessen. Das Resultat? Ein feines Bouquet von Buchberg, Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen, Rafz, Rüdlingen, Stadel, Wasterkingen und Wil in fünf Dezilitern vereint.

Übrigens: Dies wäre eine geeignete Einstiegsmöglichkeit einer Predigt zum Korinther-Brief des Apostels Paulus zum Thema «Es braucht uns alle in der Pfarrei». Was meinst Du, Pfarrer Stanislav? *Felix Marti*



Mit einem freundlichen Lächeln verkauft Vanessa mit ihrer Schwester Valeria den Pfarrei-Sirup. Erntearbeiter der Holunderblüten waren Jugendliche der Pfarrei.

Katholische Kirche – Veranstaltungen

Programm Treffpunkt 60plus

Der «Treffpunkt 60plus» ist eine Zusammenkunft interessierter Senioren und Seniorinnen der katholischen Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz. Das Angebot ist aber für alle offen – Sie sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die Treffen finden statt: Jeweils von 14:30 bis 16:30 Uhr, kath. Kirchgemeindehaus Rafz, freiwilliger Unkostenbeitrag. Leitung: Bernadette Peterer

19. September 2012

Bekannter – unbekannter Bruder Klaus.
Mit Walter Signer, Bruder-Klausen-Kaplan, Sachseln

10. Oktober 2012

Berge der Sehnsucht – Diavortrag mit Samuel Hügli

14. November 2012

Christlich-Soziale Bewegungen in der Schweiz
Mit Dr. theol. Thomas Wallimann, Leiter des Sozialinstituts der KAB Schweiz.

Seniorennachmittag

Donnerstag, 6. September, 14 Uhr,

Pfarreizentrum Eglisau

50 Jahre Tierfotografie – Diavortrag mit dem berühmten Tierfotografen und Buchautor Hans D. Dossenbach

Organisation: Kath. Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz, ref. Kirchgemeinde Eglisau, Frauenverein und Pro Senectute Eglisau

Gruppe Kultur – Bildung – Besinnliches

Donnerstag, 13. September 2012, 20:00 Uhr,

Zentrum Tanneväg, Rafz

Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney

Mit Michael Schacht und Jodoc Seidel

Gemeinsam mit der Schule und der Bibliothek Rafz.
Vorverkauf der Eintrittskarten: ab 20. August in der Bibliothek Rafz.

Donnerstag, 15. November 2012, 20:00 Uhr,

Zentrum Casa, Rafz

Veränderungen

Mit G. Sigg und N. Welte, Schulsozialarbeiterinnen, I. Krauer, Schulpsychologin, und H. Hofmann, Berater und pensionierter Sekundarlehrer.

Agenda

Gottesdienste

So, 02.09.	10.00	Familiengottesdienst in Rafz
So, 23.09.	10.00	Eucharistiefeier, in Eglisau Mitwirkung des Kinderchors
So, 07.10.	11.00	Ökumenischer Chilbi- gottesdienst in Wil
So, 28.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau Mitwirkung des Sängerbundes Eglisau
Do, 01.11.	19.00	Totengedächtnis in Eglisau
So, 04.11.	10.00	Familiengottesdienst in Eglisau

Veranstaltungen

Sa, 01.09.	19.00	Konzert mit dem Swiss Gospel Choir in der kath. Kirche Rafz Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.
Fr, 21.09.	19.00	Jugend-Disco mit DJ Seventy Seven aus Eglisau. Für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis 17 Jahre im Pfarreizentrum Eglisau
Mi, 26. 09.		Nachmittagsausflug nach Zurzach mit dem Frauenverein
Sa, 29. 09.	10:00	Werbe-Event für den Kinderchor Eglisau im Pfarreizentrum Eglisau
Fr, 26. 10.	19.30	Vortrag von Imelda Abbt im Kirchgemeindehaus Rafz

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Reformierte Kirche

Aus der Kirchenpflege

Sozialdiakonie/Jugendarbeit

Debora Grünenwald möchte sich beruflich verändern. Mit einem Ausflug in den Europapark Ende Juni hat sie sich von den Jugendlichen verabschiedet; die künftigen Konfirmanden begleitet sie noch in die Konfwoche zum Abschluss der Sommerferien.

Highlights in der Arbeit mit den Oberstufenschülern:

- Neujahr 2010/2011: Praisecamp St. Gallen mit Konfirmanden
- Skiweekend auf der Ibergeregg mit den 2.-Oberstüflern
- Schneeschuhwochenende in die Chammhaldenhütte mit den 1.-Oberstüflern
- Schöpfungstag mit den 1.-Oberstüflern
- Ausflug in den Europapark
- Konflager in Taizé
- Solidfestival in Bülach
- Pilgerwochenende auf dem Jakobsweg mit den 2.-Oberstüflern
- Chilbi Wil, Jugenddisco
- Encounterdays (Jugendkonferenz) in Rafz

Kontaktpersonen für den Oberstufenunterricht sind Pfarrer Heinz Leu sowie ab 1. September 2012 Frau Karin Seglias.

Kirchenbus-Fahrer gesucht!

Können Sie sich vorstellen, für regelmässige Einsätze im Turnus von acht bis zehn Wochen oder auch als «Springer», z.B. während der Schulferien, als FahrerIn für unsere Gottesdienstbesucher unterwegs zu sein? Unser «Peugeot Expert Tepee» benötigt keinen speziellen Führerausweis. Interessenten melden sich bitte bei Heidi Jenny, 044 869 32 71

Agenda

So, 16.09.	10.00	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl, Taufsonntag mit Kinderhüte im Amphitheater Hüntwangen. Mitwirkung: Blockflötenensemble Wil. Im Anschluss: Kolibri-Fest
So, 30.09.	10.00	Erntedank-Gottesdienst in Wasterkingen
So, 07.10	11.00	Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst in Wil im Dorf
So, 04.11.	19.00	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus Hüntwangen. Mitwirkung: Kirchenchor Rafzerfeld
So, 18.11.	10.00	Taufgottesdienst mit den 3.-Klässlern in Wasterkingen
So, 18.11.	11.15	Kirchgemeindeversammlung in Wasterkingen (im Anschluss an den Gottesdienst)
So, 25.11.	10.00	Ewigkeitsgottesdienst, Kirche Wil. Mitwirkung: Musikverein Wil,

Auf der Gemeindeseite von «reformiert» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie sämtliche Gottesdienste und Jugendgottesdienste mit Angaben zu Musik und Kollekten.

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag, von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen unter der Nummer 044 804 40 39 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Daten September bis November 2012

Mo, 03.09. 14.00 – 16.00

Mo, 17.09. 14.00 – 16.00

Mo, 01.10. 14.00 – 16.00

Mo, 15.10. 14.00 – 16.00

Mo, 05.11. 14.00 – 16.00

Mo, 19.11. 14.00 – 16.00

Pro Senectute

Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde Wil, Deliah Heller (044 862 17 47) und Susanne Cetkovic (044 869 04 00) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil.

Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Zögern Sie auch nicht, Ihre Ortsvertretungsleitung bei Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute zu kontaktieren. *Susanne Cetkovic / Deliah Heller*

Tag des Alters

Einladung zu Märchen und Harfenklängen

Montag, 1. Oktober 2012, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Dienstleistungszentrum Unterland/Furtal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

Programm

14.30 Uhr Begrüssung durch Stadtrat Mark Eberli
und Thomas Rüfenacht, Leiter DC Unterland/Furtal
14.45 Uhr Beginn Märchen und Harfenklänge
15.45 Uhr Kaffee und Kuchen

In ihrem speziell für ältere Menschen zusammengestellten Programm thematisiert Barbara Hebeisen, Erzählerin und Harfenistin, auf humorvolle und feine Art Fragen zur Lebensgestaltung und zum Älterwerden. Mit Märchen zum Träumen, Nachdenken und Schmunzeln lädt sie uns ein, in eine andere Welt einzutauchen und Zugang zu eigenen Bildern zu finden. Die Harfenklänge helfen mit, den Alltag für eine Weile zu vergessen, zu träumen, nachzudenken – und eben zu schmunzeln!



Pro Senectute Kanton Zürich
DC Unterland/Furtal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00

**PRO
SENECTUTE**
KANTON ZÜRICH

Spitex

Zusammenschluss Spitex-Organisationen Eglisau und Wil-Hüntwangen- Wasterkingen zur Umsetzung bereit

Die beiden Spitex-Trägerschaften verfolgen seit deren Gründung denselben Zweck: Im Auftrage der Gemeinden gewährleisten sie allen Einwohnerinnen und Einwohnern in ihrem Einzugsgebiet die fachgerechte und bedarfsorientierte Hilfe und Pflege zu Hause.

Im Laufe der letzten Jahre sind die Anforderungen an alle Dienstleistungserbringer erheblich gestiegen, einerseits durch Erlass von kantonalen Richtlinien über das Angebot und andererseits durch Vorgaben im Krankenversicherungsgesetz. Als Auslöser für den Zusammenschluss bleibt die hohe zeitliche Beanspruchung der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder zur Ausübung von operativen Leitungsfunktionen zu erwähnen.

Verein «Spitex am Rhein»

An Stelle der Vorgängerträgerschaften wird der neue Verein ab 1.1.2013 im Einzugsgebiet kranken, rekonvaleszenten, betagten oder behinderten Menschen, Familien, Gruppen oder Einzelpersonen Hilfe und Pflege leisten.

Umfassende, einheitliche Dienstleistungen

Das Angebot umfasst das Leistungsspektrum der Spitex. Weiter darf das im Leistungsauftrag der vier Trägergemeinden vorgesehene, zusätzliche Dienstleistungsangebot hervorgehoben werden. Mit den ergänzenden Angeboten Mahlzeitendienst, Reinigungsdienst, Verleih von Krankmobilen, Beratung, Anleitung und Entlastung von pflegenden Angehörigen sowie Aktivierung von Patienten, erfüllen die Trägergemeinden den im Kantonalen Pflegegesetz verankerten Grundsatz «Ambulant vor stationär».

Das Sprechstundenangebot in den Gemeinden bleibt erhalten! Die Vermittlung aller Einsätze wird neu über eine einzige Telefonnummer erfolgen. Die gemeinsame Einsatz- und Geschäftsstelle wird im Spitex-Zentrum in Eglisau eingerichtet mit Stützpunkt in Wil.

Organe der neuen Spitex-Trägerschaft

Auf strategischer Ebene ist ein Vorstandskollegium von sieben Mitgliedern vorgesehen. Für die Revisionsstelle wird ein Gremium mit vier delegierten Mitgliedern der örtlichen Rechnungsprüfungskommissionen beantragt. Auf operativer Ebene ist die Einrichtung einer neuen Stelle für die operative Gesamtleitung, zusätzlich zur

Teamleitung, vorgesehen. Die bisherigen, entlöhnten Mitarbeiterinnen werden weiter beschäftigt. Alle Beteiligten sind bereit, ihren grossen Erfahrungsschatz und ihr profundes Fachwissen in die neue Organisation einzubringen. Die hohe Motivation der Mitarbeitenden wissen wir zu schätzen und betrachten sie als die grosse Chance für den gelingenden Start und eine gute Entwicklung der vorgesehenen Strukturen.

Ausserordentliche Generalversammlung und Gründungsversammlung

Mittwoch, 19. September 2012, 19:30 Uhr und 20:30 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Eglisau

Die Zusammenlegung der Spitex-Organisationen kann jedoch nur vorbehaltlich der Zustimmung der Vereinsmitglieder umgesetzt werden. Der Vorstand des Spitex Vereins Wil-Hüntwangen-Wasterkingen lädt deshalb zu einer ausserordentlichen Generalversammlung ein.

Die Traktandenliste werden wir unseren Mitgliedern per Post zustellen. Diese, wie auch die detaillierten Unterlagen zum Zusammenschluss, werden ab Ende August auf den Gemeindeverwaltungen zur Einsicht aufliegen.

Im Anschluss an die ausserordentliche Generalversammlung um 20:30 Uhr, findet die Gründungsversammlung des neuen Vereins «Spitex am Rhein» statt.

Es freut uns, wenn Sie sich diesen Abend reservieren und als Gründungsmitglied die Zukunft der ambulanten Gesundheitsdienste mitgestalten.



SPITEX Zentrum

Öffnungszeiten

Mo, Fr 15.00 – 16.00 oder nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr 07.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00

SPITEX-Zentrum, Bächerwiesstrasse 2, 8196 Wil
Telefon 044 869 05 77 oder 079 605 30 31
spitexhww@bluewin.ch

Spitex-Verein Wil – Hüntwangen – Wasterkingen Verein Spitex-Dienste Eglisau

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung fusionieren die beiden Vereine per 1.1.2013 und verpflichten sich, den 7'500 Einwohnern im Auftrage der Gemeinden fachgerechte Hilfe und Pflege zu Hause zu erbringen.

Per Datum der Betriebszusammenführung suchen wir für die neu geschaffene Stelle eine/einen

Operative Leiterin / Operativen Leiter (70 %)

Ihre Aufgaben

- Gesamtverantwortung für ein kundenorientiertes, bedarfsgerechtes Spitex-Angebot entsprechend dem Leistungsauftrag der Gemeinden und den gesetzlichen Vorgaben
- Gesamtverantwortung für die Leitung des Spitex-Betriebes
- Vertretung der betrieblichen Anliegen im Vorstand
- Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Partnerorganisationen im Versorgungsnetzwerk
- Kontakt zur Öffentlichkeit

Wir erwarten

- Betriebswirtschaftliche Ausbildung FH oder Pflegefachausbildung FH/HF mit equivalenter Zusatzausbildung
- Erfahrung als LeiterIn einer NGO, vorzugsweise im Gesundheitssektor
- Kenntnisse im Sozialversicherungs-, Finanz- /Rechnungswesen
- Fundierte Informatikkenntnisse
- Hohe Sozialkompetenz, sicheres Auftreten und sehr gute Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten

- Vielseitiges Tätigkeitsfeld im sich rasch verändernden Gesundheitsmarkt
- Klare Verantwortungs- und Kompetenzregelung für die Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Motiviertes Team

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Bitte reichen Sie diese ein an walter.duenki@spitex-eglisau.ch

Herr Walter Dünki, 079 799 14 74, Personalverantwortlicher, steht Ihnen für weitere Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle gerne zur Verfügung.

Jugendsekretariat – Elternbildung

Veranstaltungen September bis November

Muss ich immer erst laut werden?

Der Film «Wege aus der Brüllfalle» zeigt Eltern in herausfordernden Alltagssituationen. Im geführten Gespräch werden Möglichkeiten erarbeitet, wie sich Eltern ohne Brüllen und Androhen von Gewalt im Erziehungsalltag durchsetzen können.

Kurs: Mittwoch, 12.09.2012, 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: Jugendsekretariat, Winterthurerstrasse 11, Bülach

Leitung: Martin Gessler, Erwachsenenbildner

Kosten: Fr. 15.– / Paare Fr. 25.–

Anmeldefrist: 04.09.2012

Elterliche Präsenz in der Pubertät

In der Pubertät befinden sich die Jugendlichen körperlich und psychisch in einer Umbruchphase. Wie viel Freiraum und Grenzen sind noch notwendig? Wann ist elterliche Präsenz gefordert und wie lässt sie sich im jeweiligen Familienalltag umsetzen?

Kurs: 18.09. und 02.10.2012, 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: Jugendsekretariat, Spitalstrasse 11, Dielsdorf

Leitung: Karin Gerber, Sozialarbeiterin FH

Kosten: Fr. 90.– / Paare Fr. 145.–

Anmeldefrist: 07.09.2012

Wüten, trotzen, traurig sein

Kleinkinder beschäftigen ihre Eltern mit Trotzen und anderen heftigen Emotionen. Inputs zur Entwicklung, Diskussionen und Übungen zeigen Eltern, wie sie ihre Kinder durch Freiräume geben und Grenzen setzen unterstützen können. Für Mütter von Kindern bis 5 Jahre.

Kurs: 18. und 25.09.2012, 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Jugendsekretariat, Winterthurerstr. 11, Bülach.

Leitung: Barbara Bühler, Elternbildnerin FA

Kosten: Fr. 70.– / Paare Fr. 105.–

Anmeldefrist: 10.09.2012

Väter sind wichtig – von Anfang an

Praktisches Wissen für den Alltag als Vater, zu Bedürfnissen von Kindern und zur Beziehungsgestaltung wird vermittelt und führen zu individuellen Lösungen. Damit können Männer ihre Verantwortung als Väter positiv und erfüllend wahrnehmen.

Kurs: 26.09.2012, 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Jugendsekretariat, Winterthurerstr. 11, Bülach

Leitung: Martin Gessler, Erwachsenenbildner

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldefrist: 14.09.2012

STEP – Elterntraining: Mut zur Erziehung

Kinder brauchen von ihren Eltern Ermutigung und Freiraum, aber auch Regeln und Grenzen. So erleben Kinder, wie sie Beziehungen gestalten und Verantwortung übernehmen können – die Grundlagen für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben.

Impulsabend: 17.09.2012, 19.30 – 21.30 Uhr

(Fr. 10.– / Paare Fr. 15.–)

Kurs: 02.10. – 13.11.2012 (Teil: 1), 19.00 – 21.30 Uhr,

20.11. – 04.12.2012 (Teil: 2)

Ort: Jugendsekretariat, Winterthurerstr. 11, Bülach

Leitung: Martin Gessler, Erwachsenenbildner

Kosten: Fr. 265.– / Paare Fr. 440.–

Anmeldefrist: 25.09.2012

Fit für Kindergarten und Schule

Schon im Vorschulalter können Eltern mit ihrer Erziehungshaltung die Grundlagen für eine positive Kindergarten- und Schulzeit schaffen. Fachinformationen und Austausch ermöglichen eine persönliche Standortbestimmung und aufbauende nächste Schritte.

Für Eltern von ca. 4- bis 8-jährigen Kindern.

Kurs: 30.10., 06.11., 13.11.2012, 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: Jugendsekretariat, Spitalstrasse 11, Dielsdorf

Leitung: Rita Volkart, Primarlehrerin und Elternbildnerin

Kosten: Fr. 90.– / Paare Fr. 145.–

Anmeldefrist: 23.10.2012

Hausaufgaben kompetent begleiten

Tipps, Übungen und Filmsequenzen nach dem Marte Meo-Konzept helfen Eltern, eine gute Atmosphäre für das Lernen zu Hause zu schaffen und ihrem Kind Erfolgserlebnisse zu ermöglichen: selbständiges Arbeiten wird gefördert und Freude am Lernen geweckt.

Kurs: 29.11. und 13.12.2012, 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Jugendsekretariat, Winterthurerstr. 11, Bülach

Leitung: Barbara Bühler, Elternbildnerin

Kosten: Fr. 70.– / Paare Fr. 105.–

Anmeldefrist: 22.11.2012

Kontakt

Anmeldung und Information sowie kostenlose Bestellung des Veranstaltungsprogramms:

Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch

Armbrustschützen

Zürcher Verbandsschiessen

Das Zürcher Verbandsschiessen fand dieses Jahr in Rüm-
lang statt. Wir besuchten diesen Anlass bereits am ersten
Wettkampftag und legten einen Traumstart hin: In der
Sektionswertung zeigte uns Moni gleich, wo es lang geht.
Mit 59 von 60 möglichen Punkten setzte sie ein enorm
starkes Zeichen. Guido, der als Ersatz für den verletzten
Thomas Meier zum Einsatz kam, trat zum ersten Mal
an einem auswärtigen Wettkampf an. Mit ebenfalls 59
Punkten war er aber eher ein Edeljoker. Zum sehr erfolg-
reichen Mannschaftswettkampf steuerte auch Stefan 59
Punkte bei. Thomas Weberling gelangen ebenfalls sehr
schöne 54 Punkte. Und Hans schloss dann am zweiten
Wettkampf-Wochenende die Teamwertung mit noch-
mals sensationellen 58 Punkten ab. Wir mussten uns am
Ende aber doch noch geschlagen geben. Hinter dem völ-
lig entfesselten Oberwil konnten wir uns aber auf dem
2. Rang einreihen und damit einen wichtigen Schritt in
Richtung Ligaerhalt machen.

Es war das erste Mal, dass wir in der Mannschaftswer-
tung ein derart gutes Ergebnis erreichten. Wie stark unse-
re Leistung war zeigte sich daran, dass wir in dieser Team-
wertung den zur Zeit überlegenen Schweizermeister aus
Embrach auf den zweiten Platz verweisen konnten.

Eine überzeugende Leistung zeigte Stefan im Einzelwettkampf. Nur gerade viermal musste er sich eine 9 schreiben lassen. Alle anderen Pfeile landeten im Zentrum. Mit vier Punkten Vorsprung konnte er sich als Festsieger feiern lassen.

Auch Moni vermochte sich super in Szene zu setzen. Als zweitbeste Frau klassierte sie sich auf dem hervorragenden 12. Rang. Trotz Rippenprellungen biss sich Thomas M. am zweiten Wochenende durch das Programm. Sein Einsatz wurde mit dem ausgezeichneten 28. Rang belohnt. Mit Hans auf dem feinen 38. Rang waren wir mit den Einzelresultaten sehr zufrieden.

ZH Kantonalschützenfest in Fehraltorf

Anfang Juli traf sich die Armbrustfamilie aus der ganzen Schweiz zum Zürcher Kantonalschützenfest in Fehraltorf. Für uns ging es in erster Linie um ein gutes Sektionsresultat, damit wir frühzeitig den Ligaerhalt sichern können. Dennoch liebäugelten wir auch wieder einmal mit einer silbernen oder goldenen Sektionsauszeichnung an einem Grossanlass.

In der Sektionswertung erreichten wir am Ende einen guten Durchschnitt von 54.833 Punkten. Mit diesem Resultat klassierten wir uns auf dem 16. Rang und das reichte uns seit langem wieder einmal für eine silberne Sektionsauszeichnung!

Im Gruppenwettkampf gelang es uns leider nicht, die Resultate vom Verbandsschiessen zu bestätigen. Hier erreichten wir lediglich den 56. Rang von 104 Gruppen.

Bis kurz vor Qualifikationsschluss für den Schützenkönigausstich lagen zwei Hüntwanger auf Kurs. Thomas M. fiel dann leider noch zurück und konnte schlussendlich im Ausstich nicht mehr mitwirken. Stefan startete auf dem guten 18. Rang in die Entscheidung, kam dann aber mit den widrigen Wetterbedingungen nicht mehr zu recht und fiel in der Endabrechnung auf Rang 25 zurück.

Nachwuchs gesucht!

Unsere drei Nachwuchsschützen suchen dringend Verstärkung. Damit wir an Gruppenwettkämpfen teilnehmen können, brauchen wir mindestens fünf Mädchen oder Jungs.

Bist Du mindestens 8 Jahre jung und möchtest uns kennen lernen? Dann melde Dich bei Stefan Meier (044 869 35 91) oder schau einfach einmal bei uns rein. Wir trainieren jeden Montag von 18.00 bis 19.30 in der Armbrust-Anlage Hüntwangen (oberhalb Turnhalle). Wir freuen uns auf Dich!



Volksschiessen

Alle Interessierten, welche die Faszination Armbrust einmal erleben möchten, sind herzlich eingeladen, bei uns das alljährliche Volksschiessen für Jedermann/-frau zu besuchen.

Do, 06.09.	18.00 – 21.30 Uhr
Fr, 07.09.	18.00 – 22.00 Uhr
Sa, 08.09.	10.00 – 16.00 Uhr

Selbstverständlich ist unsere Festwirtschaft geöffnet, wir freuen uns auf Sie!

Blockflöten-Ensemble



Seit mehr als 20 Jahren besteht das Blockflöten-Ensemble Wil. Hier spielen immer wieder musikbegeisterte Frauen in verschiedener Zusammensetzung. Von der Bassflöte über die Tenor- und Alt-Flöte bis hin zur Sopran-Blockflöte ist alles vertreten.

Wir treffen uns alle zwei Wochen zu einer gemeinsamen Probe im Probelokal des Musikvereins Wil, und dies immer montags zwischen 8.30 und 9.30 Uhr. Unser Repertoire umfasst viele verschiedene Stilrichtungen: Klassische Literatur, Jazz, Volkstümlich und ganz einfach das, was uns gefällt.

Auch wir freuen uns immer über Zuwachs. Für Anfänger sind wir aber nicht unbedingt die richtige Adresse, da wir doch nicht nur einfache Literatur einüben. Eine gewisse Routine muss bei jedem vorhanden sein, wie auch der Wille zum regelmässigen Üben zu Hause und natürlich in der Gruppe.

Wir üben nicht immer nur im stillen Kämmerlein, nein, zwischendurch gibt es auch einmal einen kleineren Auftritt. Die Bilder beweisen es, wir spielten dieses Jahr am 24. Juni 2012 anlässlich des Bäl-Gottesdienstes unter freiem Himmel. *Franziska Benz-Heller*

Kontakt

Heidi Hager, im vorderen Chapf 249, 8455 Rüdlingen,
044 867 12 56, heidi_hager7@yahoo.de.



Chilbi Verein Wil

Chilbi 2012 –

Samstag, 6. bis Montag, 8. Oktober 2012

Fahrverbot

Wie jedes Jahr gilt während dieser Zeit im Dorfkern ein allgemeines Fahrverbot. Für die Anwohner und für Rettungsdienste ist die Zufahrt selbstverständlich gewährleistet. Bitte beachten Sie, dass diese Einschränkungen bereits ab Mittwoch, 3. Oktober bis Dienstag, 9. Oktober ihre Gültigkeit haben. Nur so können gefährliche Situationen während den Auf- und Abräumarbeiten vermieden werden.

Linienbus

Unser Linienbus verkehrt gemäss Fahrplan. Während des eigentlichen Chilbibetriebs wird die Haltestelle «Gemeindehaus» an die Ecke Rüdlingerstrasse/Breitenmattstrasse verlegt.

Festbus

Am Samstag und Sonntag verkehrt wieder ein Festbus (gratis). Er verbindet die Rafzerfelder Gemeinden mit dem Bahnhof Hüntwangen-Wil und bedient auch die Haltestelle «Viehmarkt» in Eglisau. Der Festbus wird beim Biedermannbrunnen (Lisabethlibrunnen) bei der Post halten. Die Betriebszeiten sind am Samstag von 18.00 bis 02.30 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 22.30 Uhr.

Die Kosten für den Festbus werden vom Chilbi Verein und von der Gemeinde Wil getragen.

Parkplätze

Signalisierte Parkplätze stehen am Dorfrand zur Verfügung. Herzlichen Dank den Landbesitzern!

Abfall

Das Problem mit herumliegendem Abfall im Bereich VOLG/Gemeindehaus konnte mit dem Aufstellen von Kartoffelpaloxen als unübersehbare Abfallbehälter verringert werden. Ganz in den Griff bekommen werden wir das Littering-Problem jedoch nicht.

Neue Aussteller

Alle Betreiber von Festwirtschaften, Degustationsständen, Verkaufsständen etc. sind Mitglied im Chilbi Verein und beteiligen sich an den Kosten für Werbung, Versicherung, Festbus, Abfallentsorgung etc. Darum bitten wir Sie, Ihre privaten Plätze nicht externen Anbietern zur Verfügung zu stellen, sondern bitten Sie, uns vorher zu kontaktieren. Vielen Dank.

Festbetrieb

Die Wirtschaften haben am Samstag ab 17.00 Uhr geöffnet. In den geschlossenen Räumen gilt das kantonale Rauchverbot. Auf Sitzplätzen im Freien darf geraucht werden.

Disco

Im Übungslokal des Musikvereins (beim Kindergarten) öffnet am Samstag eine Disco ihre Türen. Damit werden insbesondere unsere jüngeren Besucher angesprochen.

Gottesdienst

Am Sonntag um 10.00 Uhr laden die Kirchen zum ökumenischen Gottesdienst ein. Bei schönem Wetter findet dieser vor, bei schlechtem in der Fүүrwehrtrotte statt.

Flohmarkt

Der Flohmarkt, Airbrush und die Spiele der Kinder finden nur am Sonntag statt. Ab 9.00 Uhr können die Stände aufgestellt werden.

Platzkonzerte

Bei der Musikerchnelle, bei der Fүүrwehrtrotte und neu beim Bikerbeizli der Motobiker finden am Sonntag wiederum Platzkonzerte statt.

Adalar: neuer Verein mit Beizli

Unsere Chilbi hat einen neuen Verein. Der Verein Adalar (adalar-sippe googeln) widmet sich der Darstellung der alemannischen Gesellschaft von 550-630 n. Chr. Sie werden Handwerk aus jener Zeit zeigen und ein Beizli betreiben. Sicher bereichert dieser Verein unsere Chilbi!

Wir wünschen Ihnen gemütliche Stunden an der Chilbi und danken für Ihr Verständnis, wenn es während dieser Zeit im Dorf etwas lauter zu und her geht. *Ernst Rüeger*

Frauenturnverein

Volleyballspieltag 3. Juni 2012 in Wil

Bereits zum zweiten Mal führte der FTV Wil am Sonntag, 3. Juni ein Volleyballturnier im Landbüel in Wil durch. Es waren acht Mannschaften, darunter zwei Teams aus Wil, die sich den ganzen Tag über faire und spannende Wettkämpfe lieferten.

Gute Stimmung in der Halle, eine fantastische Festwirtschaft, viele Zuschauer und am Abend zufriedene Volleyfrauen zeichneten diesen Tag aus.

Ein herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer und an alle Sponsoren, die zum Gelingen des Turniers ihren Beitrag geleistet haben. *Ruth Stampa*



Mittelländisches Turnfest 23./24. Juni 2012

Für einige Mitglieder des FTV Wil ist ein Turnfestbesuch fester Bestandteil des Jahresprogramms. Am 23. Juni war es wieder soweit, das Mittelländische Turnfest in Wichtrach BE war unser Ziel.

Ursprünglich 15, unfallbedingt noch 14 Frauen, brachen frühmorgens auf, um bereits kurz nach acht Uhr den Einzelwettkampf zu bestreiten. Aus fünf verschiedenen Disziplinen mussten vier gewählt werden, welche in die Wertung kamen. Viel Spass am Mitmachen, aber trotzdem auch eine gesunde Prise Ehrgeiz prägten diesen Wettkampfteil. So kam es, dass der zu Beginn nicht wirklich beliebte Geländelauf (1000 m) doch noch von sechs Frauen absolviert wurde, da sie sich erhofften, dadurch das bisher schwächste Resultat streichen lassen zu können. Den meisten gelang dies offensichtlich, denn an der Rangverkündigung durften wir insgesamt sechs Medaillen und zwei Auszeichnungen entgegen nehmen. Bravo!

Ein fast 20-minütiger Fussmarsch war nötig, um auf das eigentliche Festgelände zu gelangen, wo auf frisch gemähten Wiesen die Vereinswettkämpfe stattfanden. Manch eine hatte Respekt vor diesem unebenen Terrain, glücklicherweise überstanden alle Fuss- und Kniegelenke die Strapazen heil. Da wir leider der einzige Verein in unserer Kategorie waren, war uns der Gewinn des 1. Preises (ein Apfelbäumli) schon vor dem Start sicher. Ehrgeizig wie wir sind, waren wir mit der erreichten Punktzahl nicht wirklich zufrieden, Freude am Apfelbäumli haben wir aber trotzdem! Jetzt muss nur noch ein geeigneter Platz gefunden werden, wo wir das Bäumli pflanzen können, damit es gedeihen kann.

Die warme, sternenklare Nacht war wieder einmal eine richtig tolle Turnfest-Nacht, wie man sie sich wünscht. So genossen wir den Festhüttenwettkampf unter freiem Himmel mit meist cooler Partymusik, vielen gutgelaunten Mitturnern und süffigen Getränken. Wer das Gefühl hatte, genug Alkohol konsumiert zu haben, war definitiv wieder nüchtern nach dem halbstündigen Marsch, den wir bis zu unserer Unterkunft bewältigen mussten.

Am Sonntag blickten wir teils eher skeptisch dem Wettkampf entgegen, für den Anita ein 8er-Team angemeldet hatte: Seilziehen war angesagt. Als absolute Neulinge in diesem Fach wollten wir in erster Linie unfallfrei über die Bühne kommen. Wer hätte da gedacht, dass uns die lautstarken Anfeuerungsrufe «zieh, zieh, zieh...» von Iris, Regina, Ruth und Susanna bis auf den 2. Rang bringen würden! Wir waren eine tolle Erfahrung, einige blauen Flecken und noch mehr Muskelkater reicher. Aber alle waren sich einig, es war super. Danke Anita für dieses schöne Erlebnis. Iris gehört unser Dank für ihren Job als Kampfrichterin und Anita für die grossartige Organisation der ganzen Turnfestteilnahme. *Käthy Angst*





Turnreise 7./8. Juli 2012 – Lötschentaler Höhenweg

Um 06.30 Uhr starteten wir, bzw. Wädi Angst mit Traktor und Wagen, beim Schulhaus Dorf und fuhren zum Bahnhof. Die diesjährige Reise führte uns ins Wallis. Doch zuerst genossen wir im Zug von Zürich nach Bern einen feinen Kaffee und Heidi verwöhnte uns einmal mehr mit frischen Mohrenköpfen. Wegen einer Panne der SBB bei der Reservation durften wir diese Fahrt in der 1. Klasse geniessen und unsere Stimmung und der Lärmpegel waren dementsprechend. Weiter ging es mit dem Zug nach Goppenstein, von wo aus uns das Postauto nach Fafleralp chauffierte. Hier stärkten wir uns in einer Gartenwirtschaft für die bevorstehende Wanderung, doch vorher hiess es noch eincremen, denn die Walliser Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite. Nach einer knappen Stunde verzehrten wir am Schwarzsee unser Picknick und drei Frauen wagten sich sogar für eine Abkühlung in den glasklaren See. Unsere Wanderung ging weiter, vorbei an wunderschönen Bergblumen Richtung Tellialp. An diesem schönen Plätzchen liessen wir bei Kaffee, Aprikosenkuchen oder einem Glas Walliserwein unsere Seelen baumeln, bevor unser Weg zuerst steil bergauf führte und wir anschliessend den ersten Teil vom Lötschentaler Höhenweg absolvierten. Einige Frauen legten noch zwei kleine Pausen ein, denn es gibt ja verschiedene süffige Walliserweine! Auf der Lauchernalp im Alpenhotel zur Wildi wurde uns ein feines Nachtessen serviert und der gemütliche Abend war viel zu schnell vorbei.

Am Sonntagmorgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, starteten wir bei leichtem Nieselregen um 09.00 Uhr Richtung Restialp, vorbei an vielen kleinen Bergbächen, Mutterkühen mit ihren Jungen, Bergblumen in ihrer schönsten Pracht und Heidelbeerstauden, soweit das Auge reichte. Hier, auf 2'111 m, bewunderten wir die schneebedeckten Bergspitzen und stärkten uns bei einer feinen Käseschnitte oder einem Walliserteller – dies natürlich im Freien, denn die Sonne war wieder unser Begleiter. Das nächste Ziel hiess Ferden – 15.42 Uhr. Die einen folgten weiter dem Höhenweg und die andern nahmen die Abkürzung und direkt den steilen Abstieg unter die Füsse. Dank unserem regelmässigen Turnen am Donnerstagabend waren alle fit genug, um auch über oder unter umgestürzten Bäumen durchzuklettern. Karin hatte sogar noch Zeit, um speziell schöne Tannzapfen für ihre Winterdeko zu sammeln. Glücklicherweise kamen alle pünktlich in Ferden an, von wo aus wir die Heimreise ins Rafzerfeld antraten.

Ich möchte an dieser Stelle unserer Reiseleiterin Käthy Angst ganz herzlich danken. Käthy hat uns einen wunderschönen Teil unserer Schweiz etwas näher gezeigt, das Wetter und die Stimmung waren super, die Geselligkeit wurde ausgiebig gepflegt und trotz tagelangem Muskelkater in Wädli und Oberschenkel werden wir noch lange von dieser tollen Reise erzählen. *Gret Zimmermann*

FC Rafzerfeld

Erfolgreiche Saison 2011/2012 der 1. Mannschaft

Die 1. Aktivmannschaft des FC Rafzerfeld konnte eine erfolgreiche Saison hinter sich bringen. Mit dem scheidenden «einheimischen» Trainer Roger Hummel und Assistententrainer Roger Huber verfehlte das Team nur ganz knapp den Aufstieg in die 2.Liga. Ein Punkt fehlte am Schluss in Neftenbach –das Direktduell endete 2:2 und war eine Finalissima sondergleichen.

3. Liga – Gruppe 5

1. FC Neftenbach 1	22	15	6	1	(35)	79 : 31	51
2. FC Rafzerfeld 1	22	15	5	2	(50)	47 : 28	50

Mit insgesamt 50 Punkten aus 22 Spielen und nur zwei Niederlagen war es eine unglaublich gute Saison. Und das Schöne an diesem Märchen ist, dass fast nur einheimische Spieler diese tolle Saisonleistung erbracht haben. Übrigens: Es war in den 1970-er Jahren, als der FC Rafz eine Saison lang in der 2. Liga spielte, Zeit wäre es also...

Ich gratuliere der ganzen Mannschaft sowie den Funktionären des Vereins. Ihr alle habt an diesem unvergesslichen Effort mitgewirkt. Es macht pure Freude, wenn Spieler, die einst bei den F-Junioren das Fussball-ABC erlernten, heute dem Trainer einiges vormachen können. Ich bin den Tränen nah und hoffe, dass die bevorstehende Saison auch wieder so fair und erfolgreich verlaufen wird.



Dem scheidenden Trainer Roger Hummel wünsche ich viel Glück und Erfolg mit Bülach und dem neuen Trainer Walter Hasler einen guten Start mit dem FC Rafzerfeld.

J+S Lager für Junioren

Die letzten beiden Jahre konnte kein J+S-Lager durchgeführt werden, da kein geeigneter Ort gefunden werden konnte (Absagen aus Huttwil und Tenero). Ich werde versuchen, für 2013 in Tenero die Wochen 32 und 33 zu reservieren und hoffe, dass wir endlich wieder eine Zusage bekommen werden. Sollte jemand einen idealen Ort für ein Lager mit 30 bis 35 Junioren kennen, dann melde man sich doch bitte beim Junioren-Obmann Jörg Zamboni oder bei mir.

J+S Trainer

An dieser Stelle möchte ich allen Trainern, die im 2012 ein FK besucht oder eine Grundausbildung gemacht haben, danken und Ihnen viel Freude und Erfolg wünschen für die Zukunft. Der Verein braucht immer qualifizierte Trainer, die den Jungs und Mädels Disziplin und Fussballtechnisches, vor allem aber Spass und Freude vermitteln können.

Hopp FC Rafzerfeld und Danke den treuen Fans rund um die schöne Fussballarena «Traube». *Heinz Meister alias Hene*

Frauenverein

Dorf Zmorge

Schon bald beginnt er wieder, unser Dorf Zmorge. Wir laden Sie ein, mit uns im Musikprobelokal (direkt hinter dem Restaurant Frieden, neben dem Kindergarten) den Zmorgen zu geniessen. Der Anlass findet jeweils einmal im Monat, am Dienstag von 8.30 bis 10.30 Uhr, statt.

Gebäckverkauf

Aus dem Gebäckverkauf vom 25. Mai 2012 konnten wir aus Verkauf und Kaffeestube insgesamt einen Erlös von Fr. 1'020.- an den gemeinnützigen Verein TbKF/Egnach spenden. Der Verein setzt sich für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen ein. *Elke Angst*

Dorf Zmorge – Daten 2012 / 2013

Di, 06. November 2012	08.30 – 10.30
Di, 04. Dezember 2012	08.30 – 10.30
Di, 08. Januar 2013	08.30 – 10.30
Di, 05. Februar 2013	08.30 – 10.30
Di, 12. März 2013	08.30 – 10.30
Di, 02. April 2013	08.30 – 10.30
Di, 07. Mai 2013	08.30 – 10.30
Di, 04. Juni 2013	08.30 – 10.30

Kirchenchor Rafzerfeld

Singen Sie gerne? Wir auch! Denn Singen im Chor ist eine der schönsten musikalischen Erfahrungen. Durch das intensivere Atmen spüren wir unsere Energie und Lebensfreude. Gleichzeitig können wir die Sorgen des Alltags eine Weile vergessen und Stress abbauen.

Wie allen Vereinen fehlen aber auch unserem Chor neue Mitglieder. Um die Gottesdienste auch in Zukunft mitgestalten zu können, brauchen wir weitere Sängerinnen und Sänger, gleich welcher Konfession. Gerne würden wir uns auch wieder einmal an ein grösseres Werk wagen.

Im Kirchenchor singen? Nein, danke, so etwas Langweiliges, werden Sie sagen! Irrtum, das ist höchst spannend und anregend, das werden Ihnen unsere Mitglieder bestätigen. Viele von ihnen sind seit vielen Jahren dabei und machen immer noch mit Freude und Begeisterung mit.

Unser Chor wird von einer professionellen Dirigentin geleitet. Sie legt grossen Wert auf eine gute Chorschulung und Stimmbildung, jedoch ohne uns zu überfordern. Haben wir Ihre Neugier geweckt? Kommen Sie doch einfach ganz unverbindlich zu einer «Schnupperprobe». Wir

proben jeweils Dienstags, im Sommer von 20.00 bis 21.45 Uhr, im Winter von 19.30 bis 21.15 Uhr in der Casa in Rafz und abwechselungsweise im Kirchgemeindehaus Hüntwangen.

Der Kirchenchor ist aber auch offen für ad-hoc-Sängerinnen und Sänger, die sich nur für einzelne Auftritte engagieren wollen, z.B. für Festgottesdienste oder Konzerte. Unser nächstes Projekt: Am Reformationssonntag (4. November 2012) singen wir gemeinsam mit dem La Capella Chor Schaffhausen die Missa in D-Dur «Laetatus sum» von Wolfram Menschick, am Vormittag im Münster in Schaffhausen und am Abend im Kirchgemeindehaus Hüntwangen.

Übrigens – das gemütliche Beisammensein ist uns auch wichtig, genauso wie das Proben und Singen.

Kontakt

Rita Hauenstein (Präsidentin), Rafz, 044 869 15 10
Monika Albiker (Aktuarin), Wasterkingen, 044 869 32 28
Info unter www.kirchenchor-rafzerfeld.ch

Musikverein Wil

Zum Muttertag haben wir uns entschlossen, für unsere Zuhörer wiederum eine kleine Festwirtschaft zu führen, da das Restaurant Sternen geschlossen ist. Nach dem wir die Stühle aus dem Sternensaal und das Schlagwerk aus dem Probelokal vor dem Volg platziert hatten, konnte um 19.30 Uhr unser Konzert beginnen. Die Temperaturen waren ziemlich frisch, und egal, ob die Socken schwarz oder orange waren, es gab kalte Füsse. Trotz diesen tiefen Temperaturen durften wir ein grosses Publikum begrüßen. Die vier Festbänke waren zu knapp, so dass nicht alle Gäste einen Sitzplatz ergattern konnten. Nach dem Konzert liessen wir den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.

Zum ersten Mal spielten wir unseren Senioren bei deren Rückkehr von der Seniorenreise einerseits zum Empfang, andererseits aber auch als Gratulationsständchen zu geraden Geburtstagen. So kommen alle berechtigten Personen in den Genuss eines Ständchens. Vereinzelt werden wir trotzdem noch spontan eingeladen. Für solche Einladungen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten wir bereits zum 7. mal unser



Sommerkonzert zusammen mit der Brass Band Eglisau und der MG Rafz durchführen. Die Brass Band Eglisau hatte für dieses Jahr als Gast die Alphornbläserin Lisa Stoll eingeladen. Der Abend klang anschliessend unter den Klängen der Eglisauer Kleininformation im Festzelt aus.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst mit einer gelungenen Chilbi und freuen uns, wenn wir Sie an einem unserer Winterkonzerte Ende November begrüßen dürfen.

Markus Ott

Agenda

01. 09.	10.30	«Tag der Musik» Konzert beim Volg Wil
02. 09.		Unterländer Musiktag Dorffest Glattfelden
01.12.	20.00	Winterkonzert Kirche Wil
02.12.	16.30	Winterkonzert Kirche Wil

Musikverein Wil – Jungbläser

«Jugend musiziert» am 10. Juni 2012

Das zweite «Jugend musiziert» gehört nun auch schon wieder der Vergangenheit an. Am Chübelfäscht in Eglisau präsentierten sich die Jugendformationen der Musikvereine Eglisau, Glattfelden und Wil. Unser Jugend-Ensemble war mit Abstand die jüngste Formation. Die zwei Schlagzeuger/Perkussionisten, die Blockflötistin, der Klarinettist und der Trompeter zeigten ihr Können mit den Titeln «Swing low, sweet chariot», «Oye como va» und «James Bond Theme». Im Gesamtchor spielten die drei Formationen zusammen «My heart will go on» und «Discovery March». An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den Gastgebern aus Eglisau, welche uns bei der Durchführung grossartig unterstützt haben!

Tag der Musik am 1. September 2012 / Volksabstimmung am 23. September 2012 über den neuen Verfassungsartikel «Musikalische Bildung»

Was hat der Musikverein Wil mit einer Volksabstimmung zu tun? Sehr viel! Am 23. September 2012 soll über einen neuen Verfassungsartikel «Musikalische Bildung» abgestimmt werden. Endlich soll auch die musikalische Ausbildung für unsere Jugend in der Verfassung verankert werden. Am 1. September 2012 wird der Tag der Musik stattfinden. Die ganze Schweiz soll klingen und das Volk für die Abstimmung mobilisieren. Auch der Musikverein Wil wird an diesem Samstag aktiv werden.

Auf www.musikinitiative.ch ist Folgendes zu lesen:

Die Förderung der musikalischen Bildung ist ein Gewinn für die ganze Gesellschaft.

Musik bildet ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft. (...) Sie ermöglicht das Durchdringen von Grenzen, das Schaffen von Verständnis und Akzeptanz, sowie ein Miteinbeziehen und Integrieren von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Ursprungs. (...) Vor allem, und dies verdeutlichen unzählige wissenschaftliche Studien, fördert die Musik die soziale Kompetenz und die Intelligenz junger Menschen. Besonders das aktive Musizieren spielt dabei eine wichtige und entscheidende Rolle. Trotz ihrer unbestrittenen Notwendigkeit und Wichtigkeit für eine funktionierende Gesellschaft erhält das Fach Musik nicht den Stellenwert, der ihm in einer zeitgemässen Bildungslandschaft gebührt. Zu oft wird heute das Fach Musik



im obligatorischen Schulunterricht an den Rand gedrängt und mit zu wenig Ernsthaftigkeit und Professionalität vermittelt. (...) Kommt dazu, dass der Instrumentalunterricht an Musikschulen für viele Familien viel zu teuer ist und die Schulstrukturen den ausserschulischen Musikunterricht erschweren. (...)

Aus diesem Grund fordern wir zusammen mit dem Bundesrat und dem eidgenössischen Parlament, dass Kinder und Jugendliche im obligatorischen Schulunterricht einen Musikunterricht erhalten, welcher der Qualität des Unterrichts in andern Fächern entspricht. Kinder und Jugendliche sollen Unterstützung erfahren, wenn sie sich an Musikschulen ausbilden lassen und diejenigen mit besonderen musikalischen Begabungen sollen analog dem Sport gefördert werden.

www.musikinitiative.ch hat auch noch andere interessante Informationen für Sie bereit. Wir laden Sie dazu ein, sich für eine Gleichberechtigung der Jugendförderung in Musik und Sport gleichermassen einzusetzen. Vielen Dank! **Franziska Benz-Heller**

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an Franziska Benz-Heller, Hohlgass 24, 8196 Wil, 044 869 31 00, 4w@shinternet.ch oder www.mvwil.ch.

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Turmfalken und Schleiereulen im Rafzerfeld

Seit vielen Jahren betreuen Mitglieder des NVV Rafzerfeld die Nistkästen für Tag- und Nachtgreifer. Total sind es 23 Nistkästen (in Wasterkingen zwei, in Hüntwangen sechs, in Wil sieben und in Rafz acht), die sich hauptsächlich in Scheunen befinden.

Während zwei Winter mit relativ hohen Schneedecken waren vor allem die Schleiereulenbestände stark zurückgegangen. Dies, weil sich diese Tiere hauptsächlich von Mäusen ernähren, was wegen der kompakten Schneedecke nicht mehr möglich war. Das traf nicht nur für das Rafzerfeld, sondern für die ganze Schweiz zu. So zählten wir 2011 bei uns nur eine oder eventuell zwei Bruten mit vier bis acht jungen Schleiereulen. Besser sah es im gleichen Zeitraum bei den Turmfalken aus: Bei fünf Bruten zählten wir 20 junge Turmfalken.

Im 2012 nun waren wir gespannt, wie sich der vergangene Winter mit relativ tiefen Temperaturen, aber wenig Schnee auswirken würde. Wie das Wetter Hochs oder Tiefs hat, so ist es auch in der Vogelwelt. Was wir aber dieses Jahr erleben durften, übertraf alle unsere Erwartungen. 15 Nistkästen waren besetzt; in acht Kästen waren Schleiereulenpaare eingezogen und wir zählten total 48 Junge. Aussergewöhnlich war, dass bei drei Bruten neun Jungvögel vorhanden waren. Bei den sieben Turmfalkenbruten zählten wir 34 Jungvögel. Die grosse Kälte hatte sich anscheinend nicht negativ auf das Brutgeschäft von Schleiereulen und Turmfalken ausgewirkt. In vielen anderen Gebieten der Schweiz sah es aber bei weitem nicht so gut aus, wie bei uns im Rafzerfeld.

Bei den Schleiereulen wurden 25, bei den Turmfalken zwölf Jungvögel beringt. Am 26. Juni 1990 wurde, 198 Tagen nach der Beringung, eine Schleiereule am Strassenrand von St. Palais in Frankreich gefunden. Sie hatte, gestartet in Rafz, bereits 884 km zurückgelegt.

Dieses Beispiel zeigt, dass durch unsere Arbeit im Rafzerfeld ein Beitrag für Schutz und Weiterbestand von Vögeln nicht nur in unserer Region, sondern über die Grenzen der Schweiz hinaus geleistet wird. Dank den Mitglieder- und Gemeindebeiträgen können wir rund 1000 Nistkästen in Flur und Wald für Singvögel und 20 Kästen für Greifvögel reinigen, unterhalten und wenn nötig ersetzen.

Oskar Rutschmann



Schleiereulen-Jungvögel in verschiedenen Alter

Vorschau

In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlich von einem Vogel berichten können, der zum ersten Mal seit sehr langer Zeit wieder im Rafzerfeld gebrütet hat – eine echte Sensation!

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht! Weitere Informationen, auch zum kantonalen Angebot, wie immer unter www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Nächste Daten (Ziele provisorisch)

02.09.	Rafzerfeld: Kieswerk Wil – Gentner
07.10.	Pilz-Exkursion im Rafzerfeld
04.11.	Rafzerfeld: Vogelzug in der Feldflur

Pistolclub Rafzerfeld

Zürcher Kantonalschützenfest 2012

Elf Mitglieder unseres Vereins besuchten am 2. Juli das Zürcher Kantonalschützenfest in Pfäffikon: Koni Akeret, Luljeta Eberli, Heini Egli, Fredi Ender, Ruedi Fretz, Johann Gantenbein, Fredel Graf, Regula Ita (fehlt auf Foto), Gerrit Kapfer, Jacques Schnyder und Hans Schweizer.

Uns bleibt der Tag wegen der Ambiance und der Kameradschaft, aber auch wegen den erfreulichen Resultaten in guter Erinnerung.

Resultate

Meisterschaft: Mit 525 Punkten hat Fredi Ender die kleine Meisterschaft geschossen. Herzliche Gratulation zu dieser grossen Leistung!

Insgesamt schossen wir 51 Stiche und erreichten dabei 34 Kranzresultate. Vereinsintern an die erste Stelle setzten sich:

Ruedi Fretz

Vereinsstich (93 P)

Gerrit Kapfer

Militär (77 P), Jubiläum (75 P), Kunst (448 P)

Fredi Ender

Kranzstich (54 P), Schnellstich (54 P), Veteran (455 P)

Jacques Schnyder

Auszahlung (56 P)

Hans Schweizer

Vereinsstich 25 Meter (143 P), Duell 25 Meter (62 P)

Regula Ita

Jubiläumsstich 25 Meter (98 P)



Flughafenschiessen

Unser Präsident Gerrit Kapfer hat mit 99 Punkten das Flughafenschiessen in Kloten souverän gewonnen!

Nächste Anlässe

Lützelburgschiessen Aadorf

31. August und 1. September

Altburgschiessen Regensdorf

31. August und 1. September

Rüti Hofschieszen Winterthur

7./8. September

Bezirksschiessen

21./28./29. September in Rorbas.

Gottfried-Keller-Schiessen Glattfelden

15./22./23. September

Ruedi Fretz

Pflügervereinigung Rafzerfeld – Traktorenfest

Fulminant, mit drei gewaltigen Böllerschüssen startete die 4. Auflage des Traktorenfests.

Bei wolkenlosem Himmel reihte sich zwischen Samstagmittag und Sonntagabend ein Highlight an das andere. Die Kantonalen Entscheidungen der Wettpflüger wurden bereits von vielen Zuschauern mit Spannung und grossem Interesse verfolgt. Staunen ob der tollen Pflugarbeiten war rundum zu sehen.

Nächster Höhepunkt war das Plausch-Pflugziehen, bei welchem acht Personen anstelle eines Traktors, einen Selbsthalterpflug zogen. Anfeuern war erlaubt und auch hier entschieden nur Zehntelsekunden über die Platzierungen.

Das Abendprogramm war von den diversen Rangverkündigungen, kurzen Reden und toller Stimmungsmusik geprägt. Die Besucher waren in bester Festlaune und genossen die warme Sommernacht bis in die Morgenstunden.



Am Sonntag stand von Wettpflügerseite der eigentliche Höhepunkt auf dem Programm, die Schweizermeisterschaft. Trotz wiederum heisser Witterung kamen die Zuschauer in Scharen und erfreuten sich an hervorragenden Leistungen auf dem Acker, der tollen Pflüger-Matinée mit der Engstringer Bauernkapelle, den Oldtimer-Traktoren, dem beeindruckenden Auftritt der Trychlergruppe und den anspruchsvollen Posten der Geschicklichkeitsfahrer. Die Ranglisten finden Sie unter www.traktorenfest.ch.

Ein durchwegs positiver Rückblick auf dieses wohl unvergessliche Festwochenende belohnt das gesamte OK für die intensive Organisationsarbeit.

Den vielen Beteiligten gehört ein grosses Dankeschön, es war einfach super, dank euch allen! *Käthy Angst*



Samariterverein

Hilfe – SamariterleiterInnen gesucht!

Der Aufruf im letzten Mitteilungsblatt gilt leider immer noch. Wir haben zwar vorläufig Hilfe gefunden bei SamariterlehrerInnen aus dem Samariterverein Niederhasli. Das ist aber nur eine Übergangslösung damit wir uns nicht sofort auflösen müssen.

Wenn sich jemand für die Ausbildung interessiert oder jemanden kennt, der es tut oder schon eine ähnliche in diese Richtung gehende Ausbildung hat und bereit wäre, uns zu helfen, der melde sich doch bitte bei einer der folgenden Personen.

- Elisabeth Randello (Präsidentin), 044 869 39 49
- Ruth Ehrensperger (Samariterlehrerin) 044 869 20 70
- Rosmarie Bachmann (Samariterlehrerin) 044 869 02 61

Unsere Übungen finden einmal im Monat, an einem Montagabend, in unserem Übungslokal im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil statt. Besuchen Sie uns unverbindlich und machen Sie sich ein eigenes Bild. Gerade Mütter können bei uns sehr profitieren und mehr Sicherheit erlangen im Verarzten von kleineren und auch mal grösseren Verletzungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Machen Sie mit. Werden Sie Samariter! Wir würden uns sehr darüber freuen. Melden Sie sich doch bitte unverbindlich bei einer unserer Samariterlehrerinnen. *Katrin Strässler*

Samariterreise vom 17. Juni 2012

Der Himmel noch bewölkt, die Rucksäcke gepackt, treffen 18 Personen auf dem Bahnhof Hüntwangen-Wil ein, um gemeinsam einen vergnüglichen Tag zu erleben. Mit Christinas Wahl und Rosemaries fundiertem Wissen machen wir uns auf, um mit dem Zug nach Wädenswil zu fahren. Von da führt uns die Südostbahn nach Biberegg und das Postauto durch das mit gelben und weissen Blumenkissen bedeckte Hochmoor nach Sattel.

Mit der weltweit ersten Drehgondelbahn lassen wir uns auf den Mostelberg bringen. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Nussgipfel wandern wir in circa zwei Stunden um den Engelstock. Verschiedene Skulpturen aus Eisen säumen den Wanderweg. Die 74 Höhenmeter machen mir und noch einigen etwas zu schaffen, wir müssen uns auf der Mostelegg erst mal erholen. Von da geht's wieder runter zur höchsten Hängebrücke in Europa. Sie misst 374 Meter und ist an der höchsten Stelle 58 Meter über



Blutspenden

Mi, 21.11. 17:30 – 20:00 Landbüel Wil

dem Boden. Hut ab – fast alle überqueren diese zum Teil schwankende Brücke und verdienen sich damit das Mittagessen auf dem Mostelberg. Für die Rückreise kann ein Trotinett gemietet werden, wir entscheiden uns aber alle für die Gondel. Nach einem kurzen Besuch des Bauernladens bei der Talstation fahren wir mit dem Bus zurück, die Südostbahn bringt uns an den Zürichsee, wo wir mit der Panta Rhei nach Zürich zurück fahren. Ab Stadelhofen geht's dann nach Hause. *Hanni*



Schiessverein

1. August-Schiessen 2012

Damit ein so kleines Schützenfest wie das 1. August-Schiessen noch durchgeführt werden kann, muss doch einiges auf die Beine gestellt werden: Standblattausgabe, Kassieren, Munitionsausgabe und das Registrieren des Schützen mit der Anzahl Munition, die bezogen wurde. Die vier Schützenmeister, die speziell in Kursen ausgebildet wurden, kontrollieren und korrigieren eventuell die Schützen.

Nach dem Schiessen muss jeder Schütze vor dem Aufstehen seine Waffe und das Magazin dem Schützenmeister zur Kontrolle zeigen. Sollte es dennoch zu einem Unfall mit einer noch geladenen Waffe kommen, so ist der Schützenmeister dafür verantwortlich. Deshalb setzen sich die zuständigen Schützenmeister sehr ernst und konsequent für Ihre Sicherheit ein. Im Büro sitzt ein Vorstandsmitglied, kontrolliert alle Standblätter und erstellt daraus die Rangliste. Für die Strassenabspernungen sorgt der Scheibenwart, der dies eine Stunde vor Beginn des Schiessen erledigen muss. Das alles wird durch den Präsident koordiniert und überwacht.

Natürlich haben wir auch immer eine kleine Festwirtschaft, die von unserer Schützenmutter (nicht Mitglied) mit dem Grilleur und dem Servicepersonal sehr gut geführt wird. Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfer recht herzlich für Ihren Einsatz bedanken.

Kommen Sie doch nächstes Jahr auch vorbei – Sie werden sehen, dass es sehr viel Spass machen kann. **René Heller**



Rangliste Einzel

Rang	Punkte	Name	Jahrgang
1	50	Pfister Andreas	1958
2	49	Siegrist Adrian	1950
3	45	Angst Levin	1993
4	44	Heller René	1940
5	44	Hug Ueli	1971
6	43	Lang Andreas	1995
7	42	Schmid Raffael	1962
8	42	Lamprecht Mathias	1981
9	42	Hofmann Fabian	1991
10	40	Landert Kurt	1950

Rangliste Paare

Rang	Name	Punkte	Total
1	Angst Käthy Angst Walter	46 47	93
2	Willuweit Kerstin Lee Stefan	42 43	85
3	Guerra Marcelle Guerra Omar	41 42	83
4	Gobet Christine Fritschi Markus	35 45	80
5	Binder Sahra Heller Daniel	31 48	79
6	Thommen Karin Meier Walter	40 37	77
7	Siegrist Shyla Leuzinger Felix	34 42	76
8	Wicki Bettina Glanzmann Ronny	33 41	74
9	Zimmermann Julia Egger Urs	25 48	73
10	Heller Isabelle Angst Hans	42 30	72

Trachtengruppe Rafzerfeld – Kindertanzgruppe

3. Juni 2012 – Trachtentag im Freilichtmuseum Ballenberg



Immer am ersten Sonntag im Juni ist im Freilichtmuseum Ballenberg Trachtentag – und wir waren auch dabei! Denn dieses Jahr waren die Kantone Schaffhausen und Zürich an der Reihe, auf den Plätzen ihre Darbietungen zu zeigen. Alle Kinder, die im Kanton Zürich in einer Kindertanzgruppe sind, übten die gleichen sechs Tänze.

Am 3. Juni war es dann endlich soweit. Es hiess früh aufstehen, fuhr der Car doch schon um 6.45 Uhr in Rafz los. Leider war das Wetter alles andere als schön. Doch je näher wir unserem Ziel kamen, umso heller wurde es, und als wir in Brienz den Car verliessen, begrüsst uns die Sonne. Nun aber los! Um 10.00 Uhr ist unser erster Auftritt – und zwar im Jura. Von überall kamen Kinder von den anderen Gruppen und schlussendlich tanzten rund 60 Kinder gemeinsam, begleitet vom 40-köpfigen Kinderchor «Wylandmeisli» aus Andelfingen und einer super Live Musik, den «Stägeleufer»!

Die Sonne hatte auch Freude und brachte uns zum Schwitzen. Denn schon mussten wir weiter für unseren zweiten Auftritt – und der war in Wila. Dann gab es die wohlverdiente Mittagspause, und wir genossen unser Picknick. Um 14.00 Uhr der dritte Auftritt in Sarnen.

Lustig, dass man in einem Tag in der ganzen Schweiz herumkommt. Dort war auch noch das Karussell, das nach dem letzten Tanz erstürmt wurde. Doch die Sonne war enttäuscht, dass wir Kinder nicht mehr tanzten und versteckte sich nun hinter dicken Wolken, die dann den Regen brachten. Da wir ja alle mit schlechtem Wetter gerechnet hatten, waren wir gut ausgerüstet und kamen einigermassen trocken wieder beim Car an. Es war ein strenger Tag, aber ein tolles Erlebnis!

Wir möchten uns bei der Trachtengruppe Rafzerfeld bedanken, die uns immer finanziell unterstützt. So konnten wir, zusammen mit Leiterinnen, Eltern und Geschwistern, bequem mit dem Car reisen, das war super.



6. Juni: Tag der Tracht in Wasterkingen

Die Volkstanzgruppe Rafzerfeld organisierte dieses Jahr den gemütlichen Abend am Tag der Tracht im Dorfhuus in Wasterkingen. Wir Kinder zeigten natürlich unsere sechs Tänze, die wir so fleissig für den Ballenberg geübt hatten.

Kontakt

Seit Dienstag 28. August üben wir wieder. Möchtest du auch dabei sein? Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen. Wir üben immer Dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Aula vom Schulhaus Landbühl in Wil. Unsere Leiterinnen sind:

- Vreni Koch, Wilerstrasse 14, 8193 Eglisau,
044 867 01 16, vrenikoch@shlink.ch
- Rosa Wittweiler, alte Landstrasse 19, 8193 Eglisau,
044 867 40 23
- Ruth Keller, Fuchshofstrasse 8, 8194 Hüntwangen,
044 869 27 03

Turnverein

Turnfest Naters

Sonnenschein, heisse Temperaturen und Geselligkeit waren unsere stetigen Begleiter am diesjährigen Turnfest in Naters VS. Die Männer sowie eine kleine Gruppe von Einzelturnerinnen reisten bereits am Freitag ins Wallis. Die Damenriege folgte am Samstagmorgen, um rechtzeitig für den 3-teiligen Wettkampf dort zu sein. Mit einer Schlusspunktzahl von 26.08 (Damenriege) respektive 26.04 (Turnverein) erreichten wir eine durchschnittliche Leistung, wenn man die Resultate mit denjenigen der Vorjahre vergleicht. Verbesserungspotential für das Eidgenössische Turnfest im kommenden Jahr ist also vorhanden.

Nach einem kleinen, aber dennoch ausgelassenen Fest verliessen wir am Sonntagmorgen das Wallis und liessen das Turnfest in Spiez an der Turnfahrt ausklingen. Mit einer Gruppe von mehr als 30 Personen konnten wir nach einer Zügli-Rundfahrt in Spiez und einer Bootsfahrt auf dem Thunersee unsere hungrigen Mägen wieder füllen. Zufrieden und mit viel Sonne getankt reisten wir gegen Abend zurück ins Rafzerfeld.

Vielen Dank an Alle für das tolle Turnfest, das wir in diesem Jahr erleben durften. *Corina Rüeger, Aktuarin*



Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Jugendsporttag 2012

Frühmorgens am Samstag, 12. Mai 2012, trafen sich die Maitlriege, Jugi sowie die Leiter am Bahnhof Hüntwangen-Wil, um mit dem Zug nach Adliswil zum Jugendsporttag zu gelangen. Es war noch dunkel und die Müdigkeit war noch bei vielen im Gesicht zu sehen. Im Zug verflog diese dann aber sehr schnell.

In Adliswil angekommen, dehnten und turnten sich die Kinder so gut, wie es ging, ein. Denn fast alle Wettkampfanlagen waren vom nächtlichen Regen nass, glitschig und teils sogar etwas schlammig. Währenddessen machten die Leiter noch die letzten Vorbereitungen. Genau um 8.00 Uhr begann der Allroundwettkampf. Er besteht aus den vier Hauptkategorien Fitness, Nationalturnen, Leichtathletik und Geräteturnen, wobei diese Sparten nochmals in zwei bis drei Disziplinen unterteilt sind. Trotz des kühlen und nassen Wetters machten alle sehr begeistert und ehrgeizig mit.

Kurz vor Mittag wurde bekannt gegeben, dass die Spiele, die am Nachmittag stattfinden sollten, gestrichen wurden. Gründe dafür waren der nasse Rasen und das regnerische Wetter.

Dank des Wetters durften wir unser Mittagessen in einer stickigen Garderobe verzehren. Dies machte aber hauptsächlich den Leitern zu schaffen.

Am Nachmittag machten wir uns für die Stafette bereit, welche auf dem Tartanboden durchgeführt wurde.

Wegen den ausgefallenen Spielen fand die Rangverkündigung früher als sonst statt. Wir durften sogar zwei grosse Erfolge feiern: Ronja Stampa erreichte in ihrer

Kategorie den 1. Platz und Roman Fritschi erreichte in seiner Kategorie den 3. Platz. Auch die anderen Turnerinnen und Turner waren erfolgreich: Mehr als die Hälfte erreichte eine Auszeichnung.

Nach der Rangverkündigung wurde die Heimreise angetreten und der Tag ging mit vielen glücklichen Gesichtern zu Ende. *Patrick Luginbühl*

Brätelplausch

Am Mittwoch, 4. Juli 2012 trafen sich 28 Mädchen und Knaben mit dem Velo zum traditionellen Brätelplausch. Die kleine Velotour führte uns über Rafz und den Schlossbuck zurück zur Forsthütte in Wil. Dort angelangt, vergnügten sich die Kinder im Wald beim Versteckspielen oder Turmbauen. Hungrig machten sie sich über die Bratwürste, Cervelats und Glaces her. Das Wetter machte den ganzen Nachmittag mit und so sind wir alle wieder gesund und munter zu Hause angelangt. *Nadine Angst*



Wanderlust – Lust am Wandern

Herbstprogramm 2012

- Mi, 12.09. Areuseschlucht bei Neuenburg
- Mi, 26.09. Brünigpass – Reuti
- Mi, 10.10. Birrwil – Beromünster
- Mi, 24.10. Speicher – St. Gallen (Jubiläumswanderung)
- Mi, 07.11. Aarwangen – Oberbuchsitzen
- Mi, 21.11. Küssaburg
- Mi, 05.12. Felsenegg – Türlensee

Vom 1. bis 8. September 2012 sind wir, das heisst 26 Wanderfreudige, im Montafon am Wandern. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Landschaft, mit etlichen Seitentälern und natürlich dem Silvretta-Gebiet. Wir hoffen, dass uns der Wettergott gut gesinnt ist, was ja etwas Glück braucht in diesem Jahr.

Die Herbstwanderungen führen in verschiedene Teile unserer Schweiz, Lust zum Mitkommen?

Anmeldungen immer bis Montags, 10.00 Uhr, an Rosmarie Bachmann, 044 869 02 61 oder 079 246 66 21.

UHC Phantoms

Schülerturnier 2012

Mit dem bevorstehenden Herbst stehen wir Unihockeyaner kurz vor Saisonbeginn. Und wie immer darf man gespannt sein, wie unsere Mannschaften die Saisonvorbereitungen, welche im alljährlichen Trainingsweekend in Filzbach Ende Juli ihren ersten Höhepunkt gefunden haben, in erfolgreiche Spiele ummünzen können. Obwohl sich die neue Saison in Form von erfolgreichen Testspielen und Liga-Cupspielen bereits angekündigt hat, bleibt eine gewisse Spannung, wie sich die Phantoms in der neuen Saison behaupten können. Dies gilt vor allem für unser Team Herren 1, welches sich in der höchsten Spielklasse des Kleinfeldunihockeys mit den besten Teams der Schweiz messen wird. Nicht minder aufgeregt und voller Vorfreude dürften unsere Jüngsten sein, die in zwei Juniorenkategorien diese Saison wieder neu am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen werden. Mit den Damen, den Teams der Herren 2 und Herren 3 steigen drei weitere Phantoms-Mannschaften in die Saison 2012.

Wie es sich anfühlt, bei einem «Ernstkampf» auf dem Platz zu stehen, durften Anfangs Juli verschiedene Schülermannschaften erfahren: Im Landbühl in Wil fand das Schülerturnier statt, welches ein erstes Highlight im noch jungen Vereinsjahr darstellte. Insgesamt kämpften vier Teams in den Kategorien «Mittelstufe» und «Oberstufe» um den Turniersieg. Dabei mussten die Mannschaften nicht nur ihr spielerisches Können, sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, beinhaltete das Turnier doch neben den Unihockeymatches auch ein Torwandschiessen, einen Pendellauf und ein Penalty-schiessen. Den spannenden und abwechslungsreichen Wettkampf konnten «Ringli» bei den Jüngeren und «Schlumpfe» bei den Älteren für sich entscheiden. Neben den Pokalen für die Sieger gab es Preise für alle Mannschaften, so dass niemand das Feld als Verlierer verlassen musste. Wir vom UHC Phantoms Rafzerfeld hoffen, dass der Anlass bei allen in bester Erinnerung bleiben wird und freuen uns schon auf Eure Anmeldungen für nächstes Jahr.



Die Mannschaften des UHC Phantoms Rafzerfeld, allen voran die debütierenden Mannschaften der B- und C-Junioren, freuen sich auf einen gelungenen Saisonstart. Informationen zu unseren Heimspielen und zu unserem Club finden Sie auf www.phantoms.ch.

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2002, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen mit unserem Juniorentainer Kontakt auf: christoph.rutschmann@meier-partner.ch. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen. *Matias Meier, Aktuar*

Vitaswiss

Ausflug nach Steinhausen mit Betriebsbesichtigung, 19. Juni 2012

Wer kennt sie nicht, die Suppen, Würzmischungen und Desserts der Firma Oswald Nahrungsmittel GmbH? Wer hätte nicht schon gerne einmal zugeschaut, wenn diese Pulver und Pasten gemischt werden? Nun, es sind 31 «Gwunderige», die der Einladung der Vitaswiss Sektion Rafzerfeld gefolgt sind und dabei einen gemütlichen Nachmittag verbracht haben.

Die Anreise erfolgt mit der Bahn vom Zürcher Unterland nach Steinhausen direkt vor das Fabrikgelände. Wir werden herzlich empfangen mit einem leckeren Panna Cotta mit Heidelbeer-Topping und einem feinen Käfeli. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Philosophie des Unternehmens, nehmen wir den Rundgang unter die Füsse, aber nicht, bevor wir uns nicht in weisse Männchen verkleidet haben. Wir erleben live, wo die Rezepte ausgetüftelt, die Rohstoffe geprüft, die Zutaten gemischt, geknetet und abgefüllt werden, bis sie versandbereit im Hochregallager warten, damit sie durch die Spedition in die ganze Schweiz verschickt werden. Unsere Zwischenfragen werden geduldig und mit grossem Fachwissen beantwortet. Wieder zurück von der Führung, wartet ein Degustationsbuffet auf uns,

Besuchen Sie unsere Turnstunden

Mi	19.00 – 20.00	Turnhalle Götzen, Rafz
Do	19.15 – 20.15	MZH, Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Webstube

Am 19. Juni fand unsere Reise nach Sindelfingen statt. Ein schönes Städtchen. Die Reise dorthin war schön: Übers grüne Land bis kurz vor Stuttgart. Aber vom Webereimuseum und der Schule hatten wir mehr erwartet, als leere Webstühle und waren entsprechend enttäuscht. Die Chilbi Wil findet vom 6. bis 8. Oktober statt. Auch wir sind wieder mit Ausstellung und Pommes-Frites-Stand anzutreffen.



wir probieren Desserts, Snacks, Bouillons, Kaffee oder Tee und tauschen unsere Eindrücke aus. Einige Teilnehmer nutzen auch die Möglichkeit, im Fabrikladen einzukaufen.

Dann wird es aber Zeit, die Rückreise anzutreten. Wir fahren mit der Bahn bis Affoltern, dort bummeln wir durchs Städtchen, finden sogar ein hübsches Café mit Konditorei, bevor wir uns dann gestärkt auf den Heimweg machen. Vielen Dank unserem erfahrenen Reiseleiter für diesen spannenden Blick hinter die Kulissen!

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz 044 869 06 01, oder Marlies Kaiser, Wil, 043 433 54 01. Auch neue MitturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen. *Sylvia Sigrist*

Nächste Veranstaltungen

08.09. (15.09.)	Sommerwanderung im Appenzellerland / Gläbris
24.10.	Start Kurs «Lasst uns Tanzen!» mit Sylvia Sigrist, Leiterin Erwachsenensport esa, Rafz
07.11.	Start Kurs «Zwäg im Alltag!» mit Ursula Berger-Loher, Komplementärtherapeutin / Kinesiologin, Rafz
18.12.	Besuch Christchindlimärt in Rapperswil-Jona



Am Samstag, 27. Oktober 2012, von 09.00 bis 11.15 Uhr, und am Montag, 29. Oktober 2012, von 19.30 bis 21.45 Uhr, finden wieder unsere Schnupperkurse statt. Bitte erkundigen Sie sich bei Interesse. Weitere Infos wie immer auf www.webstube-wil.ch. *Klär Nussbaum*

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine
gegen telefonische Voranmeldung möglich.

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 90 40

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.30 – 11.30
in den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 87
bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00
Do 09.00 – 11.00 / 15.00 – 18.00
Sa 09.30 – 10.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek
immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Grüngutsammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten 31. März bis 24. November

Sa 14.00 – 16.00
Mi 18.00 – 19.00 (nur bis Ende September)

Volg-Laden

Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 19.00
Sa 07.00 – 16.00

Poststelle Wil ZH

Bahnhofstrasse 10a
8196 Wil ZH

Telefon 0848 888 888 / Fax 0844 888 888
kundendienst@post.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08.00 – 11.00 / 15.00 – 17.45
Sa 08.00 – 10.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten bis 9. September

Mo – So 10.00 – 18.00

Hallenbad Hüntwangen

Öffnungszeiten 1. November bis 30. April

Di 19.00 – 20.00 (Kinder und Erwachsene)
Di 20.00 – 21.30 (nur Erwachsene)
Mi 15.30 – 18.00 (Kinder und Erwachsene)

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 869 05 77
Dr. med. Urs Hofer	044 869 08 44
Ärzte-Notfallzentrale	044 874 92 92
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender September bis November 2012

September

1.	Konzert / Musikverein
2.	Katholischer Familiengottesdienst
2.	Unterländer Musiktag / Musikverein
2.	Morgenspaziergang / NVV
3.	Mütter- und Väterberatung
4.	Ausflug / Frauenverein
6. – 8.	Volksschiessen / Armbrustschützen
10.	Papiersammlung
12.	Wanderung / Wanderlust
16.	Betttagsgottesdienst und Taufsonntag
17.	Mütter- und Väterberatung
18.	Häckselaktion / Gemeindeverwaltung
19.	Ausserordentliche GV / Spitex
20.	Besuchstag Primarschule Wil
23.	Eucharistiefeier
23.	Match Damen, Landbüel / UHC Phantoms
26.	Wanderung / Wanderlust
30.	Erntedankgottesdienst

Oktober

1.	Mütter- und Väterberatung
6. – 8.	Chilbi Wil
7.	Ökumenischer Chilbigottesdienst
7.	Morgenspaziergang / NVV
8. – 19.10.	Herbstferien / SUR
10.	Wanderung / Wanderlust
15.	Mütter- und Väterberatung
23.	Häckselaktion / Gemeindeverwaltung
24.	Wanderung / Wanderlust
24.	Sitzung Vereinspräsidenten
26.	Neuzuzüger-Anlass
27.	Schnupperkurs / Webstube
28.	Eucharistiefeier
28.	Match Herren 1, Landbüel / UHC Phantoms
29.	Papiersammlung
29.	Schnupperkurs / Webstube
30.	Besuchstag Sekundarschule

November

1.	Totengedächtnis
2.	Räbeliechtliumzug
4.	Reformationsgottesdienst
4.	Katholischer Familiengottesdienst
4.	Morgenspaziergang / NVV
5.	Mütter- und Väterberatung
6.	Dorf Zmorge / Frauenverein
7.	Wanderung / Wanderlust
9.	Jungbürgerfeier
18.	Taufgottesdienst
18.	Ref. Kirchgemeindeversammlung
19.	Mütter- und Väterberatung
21.	Wanderung / Wanderlust
21.	Blutspenden / Samariterverein
25.	Ewigkeitsgottesdienst

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
 Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
 an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.